

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 358.

Sonnabend den 24. December.

1859.

Bekanntmachung.

Die bevorstehende Neujahrsmesse beginnt
den 27. December d. J.

und endigt

den 14. Januar 1860.

Leipzig, den 17. December 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Gerutti.

Eine Weihnachtsgeschichte.

(Fortsetzung.)

II. Der Festtag.

Der Morgen des ersten Festtags dämmerte durch die über-
eiften Fenster, als Louise ihre Toilette beendet hatte. Sie war
zu einer Feier geschmückt, die das Herz begehren wollte. Was
sprach sich in dem Antlitz der reizenden Frau aus? Der Be-
obachter, der die kleinen Revolutionen in einem aristokratischen
Salon studirt und die unmerklichen Nuancen kennen gelernt hat,
welche einer von Natur schönen Frau in unendlichen Variationen
Anmuth verleihen, würde von Koketterie gesprochen und den
Gatten bedauert haben, der solche Blicke und ein solches Lächeln
überwachen muß. Der Pessimismus, in Bezug auf Frauen näm-
lich, grassirt wie eine Modestranke unter den Elegants von
heute. Der Verfasser gehört eben nicht zu den Optimisten, aber
er kann mit gutem Gewissen versichern, daß Louise vor dem
Spiegel nur lächelte, weil sie ihres Gatten gedachte, dessen Schritte
sie im Vorzimmer hörte. Bernhard eilte seiner Frau entgegen,
die ihn mit einem herzlichen Morgengruße empfing. Sie nahmen
das Frühstück ein. Zum ersten Male seit Monaten war die
Unterhaltung offen und innig, der Alp, der das Gemüth des
reichen Mannes bedrückt, schien wie durch eine Zaubermacht ver-
scheucht zu sein.

— Du hast in Deinem Gedichte volles Vertrauen von mir
gefordert, Louise — ich fühle mich diesen Morgen von dem Drange
ergriffen, Dir ein offenes Bekenntniß abzulegen. Es ist wahr,
ich habe Dir eine Falte meines Herzens verborgen gehalten, die,
wie ich klar fühle, eine Schwachheit deckte.

— Und diese Schwachheit heißt Stolz! rief die junge Frau,
indem sie dem Gatten die Tasse reichte.

— Urtheile, wenn Du mich gehört hast.

— Gut, ich erwarte Dein Weihnachtsgeschenk.

— Als ich Dich in der Familie des Kaufmanns sah, dessen
Buchhalter ich war, hatte ich keine Ahnung von dem Glücke, das
mir werden sollte. Ich war arm und von den Launen eines
trodden, gewinnstüchtigen Geschäftsmannes abhängig, der seine
Leute als Arbeitsmaschinen betrachtete. Mein Vater, ein un-
mittelbarer Krämer in Hamburg, hatte mir Nichts hinterlassen, ich
musste schon früh darauf bedacht sein, mir den Unterhalt zu ver-
dienen. Die Unglücklichen, die allein in der Welt stehen und
ihre Jugend unter harten Arbeiten verleben, besitzen den Muth
nicht zu glauben, daß sie eine Zuneigung erwecken können. Da
zeichnetest Du mich aus, Louise, und ich, der arme Commis,
sah das Ideal der Frauen, wie ich es geträumt, in einer Sphäre,
die von der meinigen durch eine große Kluft getrennt ward. Du
klüfftest mir so viel Ehrfurcht ein, daß meine Liebe einer langen
Vertraulichkeit bedurfte, ehe sie eine Erklärung wagte. Ich hörte
war, Du seiest arm und so gut wie eine Waise, da sich Dein
Vater nicht um Dich bekümmerte; aber die Tochter eines Barons

stand mir so hoch, daß ich lange an der Aufrichtigkeit Deiner
Bekanntmachung zweifelte. Da ward mir die Kunde, daß der Bruder
meiner Mutter in London gestorben sei und uns, den nächsten
Verwandten, ein großes Vermögen hinterlassen habe. Der arme
Commis reiste nach England und kam als ein reicher Mann zurück.
Louise sollte nun als die Tochter des Barons, als Geldsamm-
lerin leben, sie sollte die Gattin eines Rentiers werden, der sich mit
niederm Gelderwerbe nicht befaßte. Wenn ich mir Krösus'
Schätze wünschte, so geschah es nur Deinetwegen. Laut Testament
war mir das ganze Vermögen in die Hand gegeben, und ich sollte
nur dann meinem Bruder, der als ein leichtfertiger Abenteurer
bekannt, die Hälfte der Erbschaft zahlen, wenn er nach meinem
Ermeßen dessen würdig sei. Im entgegengesetzten Falle stand
einem Vetter die Anwartschaft auf die Erbschaft zu. Am heiligen
Christabend verlobten wir uns. Ach, es hat wohl an jenem
Abende keinen glücklicheren Menschen auf dieser Erde gegeben, als
mich! Wie dankte ich Dir das Versprechen, die Meine zu werden.
Um Dir ein standesgemäßes Leben zu bereiten, wollte ich mich
in dem Besitze des ganzen Vermögens erhalten, wollte aus Liebe
zu Dir den Bruder bevorthellen, und unterließ es, ihn aufzu-
suchen. Der Kampf, in den die Liebe mit meiner Redlichkeit ge-
rieth, verbitterte mir das Leben, das Glück meiner Ehe.

— Mein armer Mann! rief Louise. So hat meine Liebe
gestern wieder gut gemacht, was sie verbrochen. Aber nun er-
laube mir die Erklärung, daß Du Dich in meiner Person arg
getäuscht hast. Wähnst Du, ich habe Deinen Reichtum ge-
heiratet? Ich sollte Dir zürnen; aber nimm mit diesem Kusse
meine Verzeihung — und nun komm zur Kirche, denn wir be-
dürfen Beide der Stärkung zu den Vorsätzen, die wir gefaßt
haben.

Die jungen Gatten bedienten sich heute des Wagens nicht;
sie schlossen sich Arm in Arm dem langen Zuge an, der sich bei
dem Läuten der Glocken dem Gotteshause zu bewegte. Die Neu-
gierigen und Klatschhaften machten ihre Bemerkungen — hätten
sie einen Blick in das Innere des Paares werfen können! Welche
Vermuthungen wurden da laut, als man die reichen Leute sah,
wie müdete man sich ab, den Ausdruck in ihren Mienen zu
deuten. Die Medisance regte ihre schwarzen Flügel auch in der
Kirche.

Der Gottesdienst war zu Ende. Paulus Sahn, der alte
Dichter, der lange nicht so reich gewesen war als heute, saß
in einem Café und schlürfte eine Tasse Chocolate. Neben ihm
blätterte ein dicker Mann in den Zeitungen. Man sah es ihm
an, daß er von der Reise gekommen war. Kleidung und Em-
bonpoint bewiesen, daß er in guten Verhältnissen lebte. Er trank
mehr als ein Glas Grog, um sich zu erwärmen. Sein Gesicht
hatte eine dunkle Röthe und an der Stirn zeigten sich einige
Unebenheiten. Auf den Stühlen in dem breiten Fenster, das nach
der Straße hinausging, saß eine Gruppe verschiedener Leute; sie
aßen Kuchen und beobachteten die Vorübergehenden.

— Madame D.! riefen einige Stimmen.
Alle Köpfe wandten sich nach den Fensterscheiben.
— Sie geht ohne Schleier, sagte ein junger Mann, der als
Kellner in einem Spitzengeschäft servierte. Wie todt!
Hier sprach der Geschäftsmann.

— Eine elegante Dame! meinte ein Zweiter, ein verblühter
Jüngling, der sich das Haar färbte und Solo in einem Gesang-
vereine sang, dem auch Damen angehörten. Schade, daß ihr
Sopran abgenutzt ist. Sie muß früher lyrische Sängerin ge-
wesen sein.

— Ich weiß aus sicherer Quelle, daß ihr Vater im Zucht-
hause gestorben ist!

So fährt ein Mann von dreißig Jahren, der zu dem Ge-
schlechte der Widersprecher gehört; er ist stets gut unterrichtet,
kommt als Musiklehrer in viele Häuser, geht im Winter nie ohne
Ueberschuhe und spielt gut Domino und Schach.

— Verzeihung, fragte der dicke Fremde mit rauher Stimme,
aus welcher Quelle haben Sie diese Nachricht geschöpft, mein
lieber Herr?

Der Widersprecher wunderte sich, aber er kommt nicht in Ver-
legenheit.

— Man weiß es, begnügen Sie sich damit.

Der Fremde murmelte ein „So!“ vor sich hin und forderte
ein neues Glas Orog.

Die Gruppe war nach einigen Augenblicken verschwunden.
Paulus blieb mit dem Fremden allein.

— Ist das eine Welt! murmelte der greise Dichter. Sie
entblödet sich nicht, die achtbarste Dame zu verunglimpfen.

— Kennen Sie Madame D.? fragte der Fremde.

— Ich weiß nur, daß sie ein Engel an Milde und Güte ist
und im Stillen viel Gutes wirkt.

— Wer ist ihr Mann?

— Ein Rentier, der seine Gattin auf den Händen trägt.
Ich glaube, es giebt kein glücklicheres Paar in unserer Stadt.

— Wo wohnt der Rentier?

Paulus beschrieb das Haus. Dann fragte er:

— Interessirt Sie Herr D.?

— Ein wenig! antwortete der Dicke und trank aus dem Glase,
das ihm ein Kellner gereicht hatte.

Nachdem er einige Augenblicke starr vor sich hin gesehen,
fragte er plötzlich:

— Hat Herr D. einen Bruder?

— Gehabt, so viel ich weiß.

— Also gehabt. Demnach muß er todt sein?

— Ja.

Der Fremde stand auf, warf sich in seinen Pelz, bezahlte
und ging ohne den Dichter zu grüßen aus dem Saale. Paulus
sah ihm verwundert nach.

— Das ist ein seltsamer Mensch! dachte er. Schade, daß
er nicht länger geblieben; ich möchte wohl wissen, warum er mich
ausgefragt hat. Vielleicht kann ich es heute Abend von Frau
Korenz erfahren, die diesen Mittag mit ihren Kindern bei dem
reichen Manne zu Tische ist.

Der Inhalt eines Journals fesselte ihn.

(Fortsetzung folgt.)

Stadttheater.

Die zweite diesjährige Benefiz-Vorstellung des Theater-Pensions-
fonds (am 19. d. M.) war nicht so zahlreich besucht, wie das in
der Regel bei den Aufführungen zu diesem milden Zweck bis jetzt
der Fall gewesen. Es war für diese Vorstellung das neue Volks-
stück der Frau Charlotte Birch-Pfeiffer gewählt wor-
den, ein Stück, dessen Titel „der Leiermann und sein
Pflögekind“ mit den Bezeichnungen der drei Abtheilungen des
Stücks: „Im Hafen“, „Die Frau Bäckermeisterin“
und „Ein heller Morgen“, ebenso wie der an Personen
reiche Zettel, vor Allem aber der Name der Verfasserin, wenn
auch nicht einen hohen Kunstgenuß, doch gewiß zahlreiche packende

Situationen und auf Erschütterung des nervus sympathicus wie
des Zwerchfells berechnete Effecte versprochen. An allen diesen
Dingen fehlt es dem neuen Werke der fleißigen und mit allen
scenischen Mitteln in so hohem Grade vertrauten Verfasserin nicht,
und da auch die erforderliche moralische Basis nicht vergessen ist,
so entspricht dasselbe wenigstens dem Zwecke einer leichten Un-
terhaltung. Darf man ein Stück dieser Art auch nicht mit
einem höheren kritischen Maßstabe messen, darf man hier künst-
lerische Einheit, streng psychologische Durchführung der Charaktere,
poetischen Schwung in der Diction, ebenmäßigen Bau und was
sonst noch zu dem höheren Drama gehört, nicht fordern, so kann
man dessen ungeachtet Werken, die wie das in Rede stehende nur
eine bunte Reihe von einzelnen dem Volksleben entnommenen Bil-
dern vorführen, eine gewisse Berechtigung nicht absprechen.

Die Darstellung dieses Volksstücks auf unserer Bühne war eine
durchaus lobenswerthe. Die umfangreichste und interessanteste Rolle,
den Leiermann Frieder Kranich, gab Hr. Gaschke mit der bei diesem
Darsteller oft schon anerkannten Schärfe der Charakteristik und der
seinen dramatischen Leistungen eigenthümlichen Frische und Natür-
lichkeit, wie Fräulein Paulmann die etwas sehr sentimentale
Rolle des Rielchen zu bester Geltung zu bringen wußte und auch
Fräulein Hubers Darstellung der Bäckermeisterin ganz besondere
Anerkennung verdient. Vortrefflich vertreten waren die komischen
Rollen des Stücks, und in dieser Beziehung stehen in erster Reihe
die Leistungen der Frau Bachmann als Zette, des Herrn Bach-
mann als Lude Knüßhammer und des Herrn Lück als Kaver
Strieglmayer. Viele der mehr oder weniger hervortretenden grö-
ßeren und kleineren Rollen sind mit ersten Kräften unserer Bühne
besetzt. Von den Leistungen dieser sind namentlich die trefflichen
Genrebilder zu erwähnen, welche die Herren Dessoir als Schneider
Hans Böcklein und Kühns als Fabian Schmerl lieferten. —
Das neue Volksstück war mit anerkennenswerther Sorgfalt und
Umsicht in Scene gesetzt, das Zusammenspiel demnach ein eben so
präcises als frisches und lebendiges.

Reperbeers großartiges Musikdrama, „die Hugenotten“,
kam am 22. ds. Mts. wieder zur Aufführung, nachdem es eine
Zeitlang geruht hatte. Die Oper war bis auf die beiden kleineren
Partien des Lavour und des Bois Rose (welche beide Herr Ber-
nard sang) wie früher besetzt. Referent gedenkt dieser Vorstellung
— die übrigens ein sehr rühmliches Zeugniß für unsere dormaligen
Opernjustände gab — besonders deshalb, weil an diesem Abende
eines der talentvollsten und beliebtesten Mitglieder der Oper, Frau
Bertram (Marie Mayer), nach längerer Zeit zum ersten Male
wieder auftrat. Bei ihrem Erscheinen auf der Bühne im zweiten
Act ward Frau Bertram mit stürmischem, nicht enden wollen-
dem Applaus begrüßt und jeder der gewaltigen und hinreißenden
Scenen ihrer Partie folgte ein nicht minder großer Beifallssturm.
Frau Bertrams Valentine gebührt diese Auszeichnung, denn
es ist dieselbe eine Gestaltung voll Gluth und tiefer Empfindung,
die — weil die Sängerin selbst von der Schönheit und hohen
künstlerischen Bedeutung des Gegenstandes ergriffen und begeistert
ist — auch den Hörer stets in eine erhöhte Stimmung versetzen
und hinreißen muß. Frau Bertram konnte ihre Intentionen
bei dieser Gestaltung um so besser zur Geltung bringen, als ihr
Stimmorgan in seiner ganzen ursprünglichen Kraft und Frische
ihr zu Gebote stand, wie sich dasselbe überhaupt wieder neu ge-
kräftigt zu haben scheint. — Die Leistungen der übrigen in den
ersten Partien der Oper beschäftigten Sänger sind von früher her hin-
reichend bekannt, doch ist diesmal noch besonders des Hrn. Young
als Raoul zu gedenken, der bei vorzugsweise günstiger Disposition
diese vielleicht größte und anstrengendste aller Tenorpartien ganz
vortrefflich durchführte. F. Gleich.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 23. December. Die Feuerwache hatte gestern
und vorgestern zu wiederholten Malen Veranlassung zum thätigen
Einschreiten, indem vorgestern Mittag in der vierten Etage eines
im Schuhmachergäßchen gelegenen Hauses ein Brand ausgebrochen,
ferner am Abend desselben Tages in der Königsstraße eine Esse
in Brand gerathen, und gestern gegen Mittag ein an dem Flos-
plage auf einem Boden entstandener Brand gemeldet worden war.
Glücklicherweise wurde in sämmtlichen drei Fällen die Gefahr,
welche bei dem durch eine schadhafte Stelle in der Esse verursach-
ten Brande im Schuhmachergäßchen eine keineswegs geringe war,
durch die herbeigerufene Löschmannschaft bald beseitigt.

Vom 17. bis 23. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. December.

Peter Burmann, 54 Jahre alt, Stadtschreiber, in der Grimma'schen Straße.
Christiane Dorothee Wagner, 87 Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Wittve, im Halle'schen Gäßchen.
Emilie Louise Thielo, 48 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.

Sonntag den 18. December.

Laura Schwarz, 49 Jahre 6 Monate alt, Stiftungsbuchhalters Ehefrau, in der Schulgasse.
Carl Gottlob Lässig, 49 Jahre alt, Bürger und Mechanicus, in der Alexanderstraße.

Emilie A.
Eine Wö

Joseph S.
Christiane
Auguste
Ein uneh
Ein uneh

Heinrich
Gustav
Carl Fri
Carl Go
Johann
Christian
Ein uneh

Julie Fr
Johanne
Johanne
Friedrich

Marie
Ein uneh

Anna

Johann
Bernha

Friedrich
Friedrich
Marie
Carl

Richard
Hedwig

ju Et

ju S

in der

ju S

ju E

ju E

ju E

ju E

ju E

ju E

refo

kath

ju

ju

in

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

ju

Emilie Auguste Kresschmar, 60 Jahre alt, Goldarbeiters in Meissen Witwe, in der Zeiger Straße.
Eine Wöchnerin, in der Entbindungsschule.

Montag den 19. December.

Joseph Seebach, 60 Jahre alt, Kaufmann in Offenbach, an der Pleiße.
Christiane Louise Herrmann, 38 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Auguste Mathilde Görner, 11 Wochen alt, Eigarrenarbeiters Zwillingstochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Moritzstraße.
Ein unehel. Knabe, 8 Monate 28 Tage alt, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 20. December.

Heinrich Traugott Gleißberg, 71 Jahre 11 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, am Königsplatze.
Gustav Bernhard Moritz Rager, 36 Jahre alt, Eigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.
Carl Friedrich Stügel, 34 Jahre 6 Monate alt, Lagerhofdiener, in der Erdmannstraße.
Carl Gotthelf Schuster, 36 Jahre alt, Webermeister in Cunewalde, im Jacobshospitale.
Johann Heinrich Grimmer, 46 Jahre 9 Monate alt, Hausmann, in der Wintergartenstraße.
Christiane Amalie Müller, 47 Jahre alt, Maurergesellens Witwe, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 10 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwoch den 21. December.

Julie Friederike Henriette Groß, 60 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Handelsgerichtsbeisitzers Witwe, am Königsplatze.
Johanne Henriette Müller, 32 Jahre 4 Wochen 6 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Hamstraße.
Johanne Auguste Kieß, 56 Jahre alt, Tapezierers Witwe, im Armenhause.
Friedrich Ernst Beilig, 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Petersstraße.

Donnerstag den 22. December.

Marie Elisabeth Kielhorn, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Neubleurs Tochter, im Halle'schen Gäßchen.
Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Freitag den 23. December.

Anna Marie Gelbke, 2 Jahre 3 Monate alt, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens und Rittergutsbesitzers Tochter, in der Rudolfstraße.
Johann August Schumann, 44 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Restaurateur, in der Reichstraße.
Bernhard Julius Eugen Gebhard, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Scharfrichtereibesitzers Sohn, in der Berliner Straße.
Friedrich August May, 13 Tage alt, Bürgers, Musikers und Hausbesitzers Zwillingsohn, in der Reudniger Straße.
Friedrich Max Wegener, 4 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Carolinenstraße.
Marie Elisabeth Reißner, 66 Jahre 4 Monate alt, Privatmanns Witwe, am Neumarkte.
Carl Alfred Ziegler, 1 Jahr 6 Monate alt, Güterverladers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Frankfurter Straße.
Richard Rudolf Ferdinand Luge, 1 Jahr 9 Monate alt, Buchbinders Sohn, im Schrötergäßchen.
Hedwig Anna Marie Hähnert, 3 Jahre 14 Tage alt, Eigarrenfortirers Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
8 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 34.

Vom 17. bis 23. December sind geboren:
24 Knaben, 20 Mädchen; 44 Kinder.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Walter,
zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann, Communion,
8 Uhr Beichte,
zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Kriß jun.,
Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Jesschwitz,
Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Hünigen,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
Nachm. 3 1/4 Uhr Missionsstunde, gehalten von
Herrn Cand. Kitten,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde und Katechisation,
zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,
reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howag,
katholische Kirche: Früh 5 Uhr Christnachtsfeier mit Te Deum
und Hochamt, dann heil. Messen bis 8 Uhr,
um 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) und feierl.
Hochamt,
zu Connewitz: Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper,
Früh 9 Uhr Herr M. Kriß jun.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lehler, Sup.,
Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
mit den confirmirten Mädchen,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hünfel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schödel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,
Nachm. 2 Uhr Herr M. Selle,
zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
8 Uhr Beichte,
reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Dr. Kapl. Dresner) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Vesper,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Korn.

Wöchner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.
Heute Nachmittag 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä,
1/2 Uhr Bestunde zu St. Nicolai.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Mache dich auf, werde Licht, von Säcken.
Es ist ein Ros' entsprungen, von Reissiger.

K i r c h e n m u s i k.

Am ersten Feiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Missa von Naumann.
"Es waren Hirten auf dem Felde" u.
Erste Abtheilung aus dem Oratorium "Christus" von F.
Mendelssohn-Bartholdy.
Am zweiten Feiertage früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
"Ein Kind ist uns geboren" u. Oratorium von Naumann.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
Vom 16. bis mit 22. December.

- a) Thomaskirche:
1) A. H. Schmidts, Bürgers und Banquiers Sohn.
2) H. A. Ruschplers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
3) M. E. Lorike's, Bürgers und Badebesitzers Tochter.
4) E. L. Roths, Dra. phil. und Correctors Tochter.
5 u. 6) F. E. Illgers, Bürgers u. Tapezierermeisters Zwillingsohne.
7) J. S. Ludwigs, Bürgers und Claviaturmachers Tochter.

- 8) C. F. Müllers, Oberpost-Directions-Canzleisens Sohn.
 - 9) C. W. Müllers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
 - 10) F. E. Graefers, Turnlehrers Sohn.
 - 11) F. A. Lindners, Oberaufsehers bei der Staats-Eisenbahn Sohn.
 - 12) C. A. F. Berners, Markthelfers Tochter.
 - 13) J. Herings, Schneidgerfellens Tochter.
 - 14) F. Blauhuths, Bürgers und Kramers Sohn.
 - 15) F. W. Leuschings, Polizeidieners Sohn.
 - 16) F. A. Grube's, Schuhmachers Tochter.
 - 17) C. F. Döblers, Feldwebels im 4. Jägerbataillon Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) J. F. Winters, Markthelfers Tochter.
 - 2) C. F. Goldigs, Markthelfers Tochter.
 - 3) F. Kuppers, Schleifnechts in den Straßenhäusern Tochter.
 - 4) E. Schirmers, Lohnkellers dafelbst Sohn.
 - 5-7) Drei unehel. Knaben.
 - 8 u. 9) Zwei unehel. Mädchen.

Leipziger Börsen-Course am 23. December 1859.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Art.	Angeb.	Ges.	Art.	Angeb.	Ges.	Art.	Angeb.	Ges.
Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	101 3/4	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		56 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 1/4	do. do. II. Em. do.	5	—	Anhalt-Desauer Bank à 100		53
kleinere	3	84 7/8	do. do. III. Em. do.	5	100 1/4	pr. 100		—
1855 v. 100	3	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	92	Berliner Disconto Comm.-Anth.		—
1847 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	98	Braunschweiger Bank à 100		79
1852, 1855, v. 500	4	100 7/8	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	115 3/4	pr. 100		—
1858 u. 1859 v. 100	4	100 7/8	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 1/4	Ermer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		—
Act. d. chem. S.-Schles.			do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 7/8	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		57 1/2
Eisenb.-Co. à 100	4	101 1/4	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100		—
K. S. Land- rentenbriefe kleinere	3 1/2	90 1/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	100	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	do. do. II. Em. do.	5	102 3/4	Deesauer Cred.-Anstalt à 200		—
Ffchs. erbl. v. 500	3 1/2	87	do. do. III. Em. do.	4 1/2	97 1/2	pr. 100		—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	92	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	94 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100		75
do. do. v. 500	3 1/2	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 1/4	Gothaer do. do.		73 1/2
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank		—
do. do. v. 500	4	100 1/4				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		—
Städt. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahn-Action			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.		—
v. 100, 50, 20, 10	3	86	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		—	pr. 100 Mk.-Bco.		—
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2		—	Hannov. Bank à 250 pr. 100		—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.		—	Leipa. Bank à 250 pr. 100		142 3/4
v. 1000, 500, 100	4	100	do. do. Litt. C. . . do.		—	Lübecker Commers-Bank à 200		—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200		—	pr. 100		—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipa. Ser. I. v. 500	4	—	Chemn.-Wirtschn. à 100		100 1/4	Meining. Credit-Bank à 100		—
do. do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100		—	pr. 100		—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	89 1/2	Köln-Mindener à 200		—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.		—
Gr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipaig-Dresdner à 100		—	pr. 100 fl.		—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		50 1/4	Rostock Bank à 200 pr. 100		—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25		—	Schles. Bank-Vereins-Action . .		—
do. Anleihe v. 1859	5	104 1/2	Magdeburg-Leipa. à 100		194	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich		—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100		—	à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.		—
do. do. do. do.	5	—	do. do. B. à 100		—	Thür. Bank à 200 pr. 100		—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	62 3/4	do. do. C. à 100		—	Weimar. do. à 100 pr. 100		87 1/2
do. Loose v. 1854	4	—	Thüringische à 100		—	Wiener do. pr. Stück		—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/4 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 3 1/2 6 1/2

Leipziger Fruchtpreise vom 16. bis 22. December.

Weizen, der Scheffel	5 1/2 — 5 3/4 bis 5 1/2 2 1/2 5 3/4
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 10 = — = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = — = bis 2 = 10 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbfen, der Scheffel	5 = — = — = bis 5 = 2 = 5 =
Heu, der Centner	1 1/2 — 1 3/4 bis 1 1/2 10 1/2 — 1 3/4
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 20 1/2 — 7 1/2 25 1/2 — 7 1/2
Birkenholz, „ „	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, „ „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, „ „	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, „ „	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — = — = — = — =

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

7 u. 11 1/2. 8 u. 20 M., Rdm. 4 u. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rdm. 10 u. 35 M. — B. Nach Berlin: 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Rdm. 10 u. 35 M. — B. Nach Berlin: 11 1/2. 12 1/2. 13 1/2. 14 1/2. 15 1/2. 16 1/2. 17 1/2. 18 1/2. 19 1/2. 20 1/2. 21 1/2. 22 1/2. 23 1/2. 24 1/2. 25 1/2. 26 1/2. 27 1/2. 28 1/2. 29 1/2. 30 1/2. 31 1/2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
 Stadtd. 30
 Präfident. Amalie. Marquis Hauptm. Altorf, Hempel, Wolf, Mantius, Bärmann, Justiz, Meuter, Fint, Schelzer, Bauman, Strobel, Gannsch, Bediente, Kellner. Der Dr.
 Zoolog. Minner. Del. Bee.
 C. A. J. Ruff.
 Dytisch. ergän.
 Bad zu Dou.
 Sophie für D. Radh.
 Am allhier. ci. W. entwerf. Etwa zu brin. Leip.
 Am vom h. eine. G. abhan. Sol. gemad. vor et. Leip.
 Ser.
 das zu. Ven. des C.

Nach 1 u. 25 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Mf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Sem. 10 u. 55 M., Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 u. 35 M. Mf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Rchts. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Mf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Mf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Mf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Rdm. 3 u. 10 M. Mf. Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Mf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Mf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Straße gelegene, zum Peterschiesgraben benannte Haus- und Gartengrundstück, welches von den verpflichteten Hausgewerken auf 30,200 Thaler gewürdert worden ist, auf Antrag des zu gedachtem Creditwesen bestellten Gütervertreters versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 7. November 1859.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Steche.
Beygang.

Von Herrn Carl Saring in Leipzig bin ich beauftragt, dessen in Leipzig an der Hainstraße Nr. 14 und 15, gegenüber der Tuchhalle gelegene, auf Fol. 306 und 307 des Grund- und Hypothekensbuches für Leipzig eingetragene Hausgrundstücke, von welchen das erstere gegenwärtig 2765 Thlr., das zweite 660 Thlr. Miethzinsen jährlich einbringt, notariell an den Meistbietenden öffentlich zu versteigern.
Als Termin habe ich

den 9. Januar 1860
Vormittags 11 Uhr Hainstraße Nr. 14, erste Etage, anberaumt.
Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit auf meiner Expedition eingesehen, auch gegen Erlegung der Copialien in Abschrift zugesertigt werden.
Leipzig, den 15. December 1859.
Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt,
K. S. immatr. Notar.

Holz = Auction.

Auf Junger Rittergutswaldung im sogen. „Beusch“ bei Lösschütz sollen **Dienstag und Mittwoch** den 27. und 28. December d. J. von Vormittags 9 Uhr an

691 Stück Klöße als:

75 Stück eichene, bis zu 32" untere Stärke und 12° Länge,	
265 = eschene, = 25 = = 15 =	
3 = rüsterne, = 15 = = 12 =	
255 = erlene, = 20 = = 15 =	
85 = birkenne, = 19 = = 14 =	
9 = pappelne, = 25 = = 11 =	
2 = aspene, = 8 = = 9 =	

1 1/2 Schock eschene Stangen, von 4 oder 5" untere Stärke und 12° Länge, 19 1/4 Klaftern Scheit- und Rollholz von Eichen, Eschen, Birken, Erlen und Pappeln, circa 125 Klaftern dergl. Stockscheite, Wurzeln und Niederwaldstöcke, so wie 111 Stück dergl. Abraum- und Schlagreisig-Haufen meistbietend versteigert werden.

Dienstag den 27. December werden die Nughölzer und Mittwoch den 28. Decbr. die Brennholzer incl. des Reisigs zur Versteigerung kommen.
Der Sammelplatz ist auf dem Schlage im oben bezeichneten Waldtheile unmittelbar am Dorfe Lösschütz gelegen.

Holz = Auction.

Mittwoch den 28. Decbr. d. J. von früh 9 Uhr an sollen auf der zum Rittergute Markleeberg, in Gröbner Flur gelegenen Holzparzelle, ca. 190 harte Lang- und Abraumbausen gegen eine baare Anzahlung von 10 Mgr. pr. Hausen meistbietend versteigert werden.
Das Angebot wird vorbehalten.

Auch liegen daselbst eichene, weißbuche, erlene und aspene Stämme und Klöße zum Verkauf.

Billige Jugendschriften für das reifere Alter.

Hoffmann, Frz., Jagdbilder, Skizzen und Abenteuer aus allen Weltgegenden, mit 8 fein color. Bildern. gr. 8. Stuttgart. Eleg. cart. Ladenpreis 1 Thlr. 15 Mgr., für 20 Mgr.
Jugend-Album. Für lehrreiche Unterhaltung im häuslichen Kreise. Von Dietz, Gerstner, Grube, Horn, Hoffmann, Kieris, v. Schubert, Seibler, Schudi, Dettlie Wildermuth u. s. w. Mit vielen prachtvoll color. Stahlstichen. In reich vergoldeten engl. Einband. Prachtausgabe. 1856. Ladenpreis 4 Thlr., für 1 Thlr. 10 Mgr.
Des Knaben Lust und Lehre. Unterhaltungen und Belehrungen für Knaben von 10—16 Jahren. Herausg. von Curtman, Glaubrecht, Gade, Lauchhard, Mastus, Seibler u. s. w. 1. Jahrgang, 1857. 36 Bogen gr. 8. Mit vielen fein color. Kupfern, Karten, Holzschnitten u. s. w. Eleg. geb. Ladenpreis 2 1/2 Thlr., für 1 Thlr. 10 Mgr.

Rossberg'sche Buchhandlung.

Stadttheater. 53. Abonnements-Vorstellung.
Das bemooste Haupt, oder: Der lange Israel.
Zeitgemälde mit Gesang in 3 Acten von R. Benedix.

Personen:

Präsidentin Roth, Witwe	Fräul. Huber.
Amalie, deren Nichte	Fräul. Paulmann.
Marquis Dixième	Herr Kühn.
Hauptmann Billstein	Herr Flüggen.
Alsdorf,	Herr Alex. Köfert.
Hempel,	Frau Bachmann.
Boll,	Herr Bernard.
Mantius,	Herr Kühn.
Bärmann,	Herr Witt.
Justi,	Herr Werner.
Reuter,	Herr Weig.
Stin,	Herr Saupé.
Schelzer,	Herr Lüd.
Baumann,	Herr Treptau.
Strobel, Stiefelpuher.	Herr Dessoir.
Hannchen Nebe, Nätherin	Fräul. Ungar.
Bedienter der Präsidentin	Herr Ludwig.
Kellner. Studenten.	

Der Ort der Handlung ist in den ersten 2 Acten eine Universitätsstadt, im letzten Acte auf einem Dorfe. Zeit: 182°.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.
Bad zur Centralhalle empfiehlt alle Sorten Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Bäder in's Haus zu jeder Tageszeit.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-Bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am 17. d. M. ist aus einer Wohnung in der Johannisgasse allhier eine Baarschaft von circa 7 Thalern, in 4 einzelnen Silberthalern und div. kleineren Münze bestehend, entwendet worden.
Etwasige Wahrnehmungen darüber bitten wir hier zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, den 22. December 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Am Abend des 20. d. M. ist einem Reisenden auf dem Wege vom hiesigen Berliner Bahnhofe bis in die Petersstraße eine aus gewirktem Stoffe gefertigte, mit Wäsche angefüllte Reisetasche abhanden gekommen.
Sollte Jemand über den Verbleib derselben Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige, warnen auch vor etwaiger Verheimlichung der Tasche oder ihres Inhalts.
Leipzig, den 23. December 1859.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll **den 30. Januar 1860** das zu dem Creditwesen des vormaligen Eisensabrikanten Louis Wendig gehörige, unter Nr. 902 des Brandkatasters und Nr. 751 des Grund- und Hypothekensbuches für hiesige Stadt an der Zeiger

Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

In Folge der in der letzten General-Versammlung und Seiten des Ausschusses vorgenommenen Neuwahlen besteht das Directorium und der Ausschuss der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig gegenwärtig aus folgenden Personen:

I. Directorium.

a) wirkliche Mitglieder:

Der unterzeichnete Dr. August Andritzschky, Vorsitzender,
Herr Rechtsanwalt Alexander Kind, stellvertretender Vorsitzender,
: Fr. Wilh. Engelmann, Destillateur;

b) Stellvertreter:

Herr Prof. Dr. phil. Schmiedt.

II. Ausschuss.

a) wirkliche Mitglieder:

Herr Robert Hoffmann, Buchhändler, Vorsitzender,
: Stadtrath Wilh. Felsche, stellvertretender Vorsitzender,
: C. F. Dietrich, Stuccateur,
: J. G. Dittrich, Kaufmann,
: F. H. Handwerker, Kaufmann,
: Eduard Hoffmann, Banquier,
: Oskar Leiner, Buchdruckereibesitzer,
: Carl Schönherr, Inhaber der Firma: J. E. Kreller & Co.,
: O. F. H. Staritz, Zimmermeister;

b) Stellvertreter:

Herr Wilh. Riemann, Holzhändler,
: Joh. Roll, Kohlenhändler,
: Carl Wagner, Kaufmann.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß auf das vergangene Rechnungsjahr die Bilanz auf die Summe von 278,453 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. sich stellt, eine Dividende jedoch nicht gegeben wird.
Leipzig, den 22. December 1859.

Das Directorium der Vereins-Bierbrauerei.

Dr. Andritzschky.

Teutonia,

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank.

Zur Vermittelung von Anträgen zu Renten-, Capital- und Lebensversicherungen, zur Annahme von Geldern in die Sparcasse und zur Anmeldung von Kindern zur Aufnahme in die Kinderversorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse empfehlen sich und ertheilen gern nähere Auskunft
Johann Wilhelm Fiedler, General-Agent, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Fedor Willisch, Special-Agent, Dresdner Straße Nr. 32.

In C. F. Amelang's Verlag in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Sophie Wilhelmine Scheibler, allgemeines deutsches Kochbuch für alle Stände.

Preis broch. 1 Thlr., fein gebunden 1½ Thlr.
15. verbesserte und vermehrte Auflage.

Die rasch sich drängenden Auflagen dieses Buches beweisen dessen praktischen Werth, und sind für uns der Sporn geworden, immer mehr zu leisten und zu geben, damit das vorgestechte Ziel der größten Tüchtigkeit erreicht werde; diese erblicken wir in folgender Vereinnigung: Wohlgeschmack, Gesundheit und Billigkeit bei Zubereitung der Speisen! und mit Dreifachheit behaupten wir, daß in keinem Buche der gegenwärtigen Zeit dieser wichtigste Theil des praktischen Lebens so in's Auge gefaßt wurde, als just hier geschah.

Dieses Buch ist stets vorräthig in jeder Buchhandlung Deutschlands, in Sachsen, ausser in jeder Buchhandlung Dresdens und Leipzigs, in Bautzen — Chemnitz — Freiberg — Grimma — Meissen — Plauen — Schneeberg — Zittau — Zwickau, so wie in allen andern Städten.

Die Buchhandlung von C. F. Schmidt, Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis, empfiehlt ihr Lager von

— werthvollen, meist sehr schön gebundenen Fest-
geschenken für Erwachsene,
— Schriften für die Jugend jeden Alters
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

In der C. G. Kammann'schen Buchdruckerei (Universitätsstraße Nr. 7) ist erschienen und für 1 Ngr. zu haben:

Antwort auf den offenen Brief an Herrn M. Volbeding.

Beantwortet von einem Laien.

Pracht-Geschenk für Knaben!!!

Willis, der Steuermann. Pracht-Ausgabe. 2 Theile in 1 Band höchst eleg. gebunden. Mit 12 fein illum. Bildern. In Quart. (Statt 2 1/2 Thlr.)

für nur 1 Thaler.

Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Buch- und Musikalienhandlung

von **Edmund Stoll, Neumarkt Nr. 7,**

empfiehlt zu Festgeschenken in grosser Auswahl Kinderbücher für jedes Alter, so wie gebundene und ungebundene Werke für Erwachsene; auch Clavierschulen, Musikalien für Pianoforte, Gesänge u. s. w. und bittet um geneigte Abnahme.

Kinderbücher und Jugendschriften

mit vielen illuminierten Bildern in großer Auswahl von 1 bis 10 Ngr.
empfiehlt **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Das schönste Spiel für Kinder. Nothkäppchen und Schneewittchen,

Preis 15 Ngr.,

bei **Carl Friedr. Fleischer,**

— Grimma'sche Strasse. —

Erschienen ist und in der **Sturich'schen Buchhandlung** (Grimma'sche Strasse) und in der Buchdruckerei von **C. S. Naumann** (Universitätsstrasse Nr. 7) zu haben:

Das

Schiller-Jubiläum in Leipzig.

Zur bleibenden Erinnerung herausgegeben im Auftrage des **Festjug-Comité.**

5 1/2 Bogen. geh. Preis 6 Ngr.

Dieses billige, interessante Gedenkbuch eignet sich ganz besonders bei den herrannahenden Festtagen als Weihnachtsgeschenk.

Bei **J. Jachowiz** und **L. Rocca** hier ist zu haben:

Katholischer Kirchen- u. Volkskalender

zunächst für Sachsen, auf das Jahr 1860.

10. Jahrgang.

(Zum Besten der Vincentius-Vereine zu Dresden und Leipzig.)

Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr.

Neuestes Universal-Lexikon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften. Für Kaufleute, Fabrikanten und überhaupt jeden Geschäftsmann, von **L. Fort. 3. Auflage, 4 starke Bände** von 132 Bogen gr. Octav. (Leipzig 1857.)
Statt 5 Thlr. für nur 2 Thlr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6

Ausverkauf.

Bilderbücher

zu herabgesetzten Preisen,
um damit zu räumen.

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:

Franz Hoffmanns neuer Jugendfreund in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thaler verkauft.

G. Gens, Universitätsstrasse 7.

10 Stück Kinderbücher!!!

für das Alter von 2-14 Jahren, worunter Märchenbücher, kleine und größere Erzählungen und Verschen.

Mit vielen schön illum. Bildern, hübsch gebunden.

Für nur 1 Thlr.

bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen, Verlag von **Adolph Werl** in Leipzig:

Neuestes Tableau von Leipzig

mit Promenade an der Pleißenburg

mit 17 Randansichten: Leipzig-Dresdner Bahnhof. — Thomaskirche. — Markt. — Neue Promenade. — Thüringer Bahnhof. — Schützenhaus. — Tivoli. — Centralhalle. — Restauration zum Kuthurm. — Grimma'sche Strasse. — Weststrasse. — Georgenhalle. — Bezirksgericht. — Thüringer Bahnhof. — Museum und Augusteum. — Rosenthal. — Postgebäude und Postplatz. 10 Zoll Höhe, 14 Zoll Breite. Eleg. in Farbendruck. Preis nur 10 Ngr.

Das größere Tableau mit 12 Randansichten und der Generalansicht Leipzigs vom Kuthurm mit Goldrand ist für 2 Thlr. ebenfalls durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Loose

zur allgemeinen deutschen National-Lotterie, wo jedes mindestens den Kaufpreis an Werth gewinnt, sind wieder angekommen und

à 1 Thaler

zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Neuchatel 10 Fcb.-Loose à 2 Thlr. 25 und
Ostender 25 Fcb.-Loose à 6 = 25

sind bei mir zu haben und bereits gegogene Nummern schon jetzt zu realisiren.

S. Fränkel sen.

Oestreichische 100 Fl.-Loose,

deren Ziehung am 2. Januar 1860 stattfindet, (Hauptgewinn 250,000 Gulden) verlaufen zum Tagescourse

Aron Meyer & Sohn.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 338.] 24. December 1859.

Besonders als Festgeschenke empfohlen.

10—25 Procent billiger als bisher.

Statuetten und Basreliefs nach Thorwaldsen

in Biscuit (unglasiertem, marmorähnlichem, Porzellan),
modellirt nach den Originalen in Thorwaldsen's Museum von den Künstlern der Akademie zu Kopenhagen.
Carl S. Corck. Johannisgasse 6—8.

Hermann Geissler,

Markt Nr. 9 neben Del Vecchio,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in eleganten Leder- und Galanteriewaaren, Albums in Sammet, Leder und engl. Leinwand, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, dergleichen für den Schul- und Geschäftsgebrauch, Gesangbücher, feine und einfach gebundene, so wie alle in dies Fach einschlagende Artikel und versichert bei solider Waare prompte und billige Bedienung.

Neuestes für Weihnachtsgeschenke.

G. W. Sussner's Patent Creta Polycolor (farbige Oelkreide-Stifte in Natur-Cederholz)

höchst wichtige Erfindung für Maler, Zeichner, Architekten und Dilettanten, empfohlen von den Professoren der Akademien zu München, Dresden, Paris, Antwerpen und Berlin, in Etuis à 12, 18, 24, 36 und 48 Stück mit den dazu gehörigen Zeichenvorlagen, Prospecten und Zeugnissen, empfiehlt
Alexander Lehmann, Petersstrasse No. 34.

**Das Herren-Garderobe-Geschäft
von Peter Huber, Markt Nr. 6,**

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager seiner Herren-Garderobe-Artikel.
Schlafrocke von 5—18 Thlr., Stepprocke von 5—18 Thlr. Eine Partie Knaben-Paletots und Mäntel zu sehr billigen Preisen.

**Malkästen jeder Art und Größe,
Reisszeuge, Reissbreter und Reisschienen,**

**Bleistifte, Faber'sche, Regensburger und Wiener in und ohne Etuis, so wie
Schreibutensilien** in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Goldene Medaillons in 25 verschiedenen Größen von 1 bis 6 Thlr., wie auch eine Auswahl massiv goldne Ringe, Uhrketten, Ohrringe, Brochen, Nadeln, Knöpfe, Armbänder in 20 verschiedenen Breiten etc. Die Preise sind fest.
Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

R. T. Köberling's Hutlager,

Hainstrasse No. 3,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein Lager von Herren-, Knaben-, Damen- und Mädchenhüten in allen Qualitäten zu ungemein billigen Preisen.

P. J. Hahn, Harmonika-Fabrikant,

Reichels Garten,

empfiehlt sein vollständiges Lager von Zug- und Mundharmonika's zu den billigsten Preisen, so wie die jetzt so beliebten Drehorgeln. Auch werden Reparaturen schnell und gut besorgt.

Tischmesser und Gabeln,

Ess-, Thee- und Kaffeelöffel empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Clemens Jäckel, Markt und Hainstraße Nr. 8.

Das Pelzwaaren-Lager

von

C. F. Piehler, Reichsstrasse No. 11, Kochs Hof vis à vis,

empfiehlt alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffen, Kragen und Manschetten, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der reellsten Bedienung und der billigsten Preise.
Während der Messe befindet sich mein Geschäft Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke (zum Wallfisch.)

Das Meubles-Magazin in der Central-Halle

empfiehlt zufolge der nächster Zeit stattfindenden Veränderung des jetzigen Locals eine sehr große Auswahl vorzüglich schön und solid gearbeiteter Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zum Kostenpreis.



Friedrich Struve's
neu erfundene
Kinder-Seife.



Dieses Fabrikat besitzt vermöge seiner vorzüglichen Zusammen-
setzung alle Eigenschaften einer für die Haut wohltätigen
und gesunden Seife, und das eigenthümliche Verfahren, wo-
durch die besonders glückliche Vereinigung dieser Eigenschaften er-
zielt wird, darf daher von dem Erfinder mit Recht als eine der
nützlichsten Entdeckungen auf diesem Gebiete bezeichnet werden.

Diese Seife kann bei Kindern vom zartesten Alter mit
vollem Vertrauen angewandt werden, und bei Erwachsenen
hebt sie, bei fortgesetztem Gebrauch, allmählig, aber sicher, alle Un-
vollkommenheiten einer rauh, hart oder uneben gewordenen Haut
auf das Vollständigste.

Des leichten und starken Schaumes wegen wirkt sie besonders
wohltätig beim Waschen vor und nach dem Bade.

Auf die von mir erfundene Glycerin-Seife, so wie auf
meine andern Sorten deutscher, englischer und französischer Toi-
letten-Seifen, deren besondere Güte bereits überall anerkannt ist,
und auf mein Eau de Cologne Imperiale lenke ich noch
die Aufmerksamkeit eines geehrten Publicums.

Leipzig, December 1859.

F. Struve,

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikant,
26 Grimm. Straße 26, gegenüber dem Fürstenhause.

Veritable Huile de noisettes

(echtes Nuß-Öel)

empfang in anerkannter Güte à Flacon 5 $\%$, 7 1/2 $\%$ und 15 $\%$,
en gros mit Rabatt, F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Heute zu billigen Preisen nette Weihnachtsgeschenke in allen
möglichen Parfümerien, Toilettenkästchen, Eau de
Cologne, Haaröle, Pomaden etc. empfiehlt das

Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

NB. Der Verkauf ist bis Nachts 12 Uhr offen, zum 1. Feiertag
nach der Kirche bis Abends 1/27 Uhr.

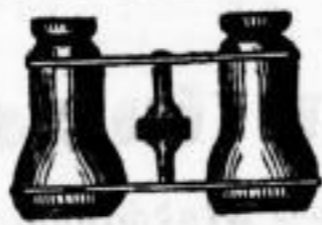
Gummi-Lack, Glanz-Lack,

Kautschuk-Schmiere

empfehlen gegen das Eindringen der Nässe in Leder und Schuh-
werk
Heinrich Müller,
Dresdner Straße 54.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch erteilt,
à Flasche 4 $\%$, wie auch Ambra- und Luftreinigungss-Essenz
à Flacon 5 $\%$, Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche
Räucherparfüms
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.



Optische und mechanische Instrumente.

Mikroskope, Loupen, Fernrohre, Theaterper-
spective (Operngucker), dopp. und einfache mit 6 bis 12 Gläsern,
Lorgnetten, Lorgnon's, Brillen in Gold, Silber, Schild-
krot, Stahl etc. etc. in den elegantesten und neuesten Formen und
Fassungen, **Reißzeuge, diverse Zeichenutensilien, Baro-**
meter, Thermometer, Waagen, Siegel- u. Stempel-
pressen etc. etc. **Th. Teichmann, Mechaniker u. Optiker,**
Barfußpfortchen 24.

Theaterperspective

mit 6 bis 12 Gläsern, **Lorgnetten, Pince-nez und Brillen**
in Silber, Schildkrot und Stahl, **Loupen, Klemmer, Ther-**
момeter von 10 $\%$ an, **Reißzeuge, Arbeitsbrillen** zu
15 und 20 $\%$ empfiehlt in reeller Waare das optisch-oculistische
Institut von **O. H. Meder,**
Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 27.

Ausverkauf.

Wegen Räumung des Verkaufs-Locales sollen
meine sämtlichen vorräthigen Waaren zu sehr
billigen Preisen verkauft werden.

Wilhelm Leuthier,
Klempnerstr., Grimm. Straße Nr. 19.

!! Für Weihnachtsgeschenke!!

Carl Schröter,

Nicolaistraße Nr. 22,

Postpapier mit Namen, Anfangsbuchstaben und dergl. in
geschmackvollem Arrangement gedruckt;

do. für Damen, extrafein, von allen Qua-
litäten und Farben in eleganten Cartons à 100, 150 und
200 Bogen, gedruckt in den verschiedensten Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben
namentlich sehr elegante für Damen;

Papeterien von 1/2 $\%$ an bis zu den feinsten;

Lampenschirme in verschiedenen Größen;

Visitenkarten 100 Stück in elegantem Carton von 1 $\%$
an bis 1 1/2 $\%$;

do. geprägte in dgl. Carton à 100 Stück 25 $\%$;
Notizbücher von 3/4 $\%$ an;

Petschafte mit zwei Buchstaben und schön polirtem Holz
à Stück 2 $\%$, so weit der Vorrath reicht;

Schreibhefte, Federkästchen, Stammbücher, feine
Schiefertafeln u. s. w. u. s. w.

Metachromatypie.

Elegante Cartons mit Bildern, Anleitung etc., complet à 25 $\%$
bei: **H. Blumenstengel, Markt Nr. 8,** nahe der Hainstr.

Ernst Hagendorf

46. Ritterstraße 46, Ecke der Grimma'schen Straße
und Bude Markt 11. Budenreihe,

empfehlen zum Weihnachtsfeste sein Lager von Buchbinder- und
Leder-Salaterie-Waaren, als: Schloßmappen mit und ohne
Einrichtung, Albums, Porten, Stammbücher, feine Brieftaschen,
Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Zahnstocher und
Visitenkartentaschen, Damentaschen in allen Größen von
7 1/2 $\%$ an, Journals und Uhrhalter, Lesepulte, Thermometer,
Lederkörbchen, Toiletten, Papeterien, Spielmarken und Hand-
schuhkasten, Bonbonnières, Schreibbücher, Bilderbücher, An-
kleiddepuppen, Wünsche, Karten, Spiele für Kinder, unter Anderem
die fröhlichen Geschwister etc. etc. etc.

Gesangbücher

in Sammet und Leder in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

Die gewünschten



Stereoskopen-Bilder

sind angekommen, dabei

Sächsische Schweiz — Dresden — Prag und
Böhmen — Wien — Rhein-Ansichten —
Schweiz — Italien — u. s. w. —

Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-
schetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten,
Schlipsen, Westentstoffen, Hals- und Taschentüchern, Trage-
bändern u. Handschuhen empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber

Feine Lederwaaren,

als: Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher,
Tintenfasschen, Federwischer; Schreibunterlagen, Schreib- u. Noten-
mappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und
Arbeitsbüchsen für Damen, Nadelbücher, Nadelstärker, Uhrhalter,
Cigarren-, Kasser-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen-
und Damen-Kreis, Serviettenbänder u. s. w. empfiehlt billigt
und
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schleier

in allen Sorten das Stück von 3 $\%$ an bis zu den feinsten
empfehlen in großer Auswahl

H. G. Feine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Großes Lager

in Damenmänteln in Stoffen, Zephyr u. s. w., Mantillen,
Mantelchen, Morgenröcken und Jacken auffallend billig bei
C. Egeling, Markt 9, 2. Et. Gewölbe Hainstr. 28 im Anter

Neue Sendung

unvergängliche

Blumen-Körbehen, Ball-, Cotillon- und Vasen-Bouquets

von getrockneten Gartenblumen,

Damen-Taschen und Cabas neuesten Geschmacks, Carlsbader Toiletten, Toiletten-Spiegel, neue Ballfächer, Damenschmuck versch. Art, Confituren von Fiddl-Berger in Paris, Bonbonnières, Flacons, div. Parfumerien von der Société Hygiénique in Paris, Eau-Bouquet von Baylay & Co. in London, Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülich-Platze, à Dtzd. 4 1/2 Thlr., Blumen-Vasen und Tische, neue Goldfisch-Gläser mit Bronze-Gestell, Wiener Morgenschuhe und Pantoffeln, amerikan. und französ. Patent-Gummischuhe, engl. Regen-Röcke und Mäntel etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Filet-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins, empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt

E. L. Metz,

Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel,

- 3/4 breite Ripps-Roben mit und ohne Seide von 8-11 fl ,
- printed Orlean rays & travers à Elle 6-6 1/2 fl ,
- figrd. Mohairs und Alpacas = = 7 1/2-12 1/2 fl ,
- couleurte sächsische Thibets = = 12 1/2-15 fl ,
- = = Halb: do. = = 6-7 fl ,
- = = glatte schwarze Orleans u. Mixed-Lustre 5-12 1/2 fl ,
- 5/4 wollene Mouffelines de laine = = 4-4 1/2 fl ,
- = = □ u. gestr. Poil de chèvre u. Neapolitains 3-5 1/2 fl ,
- 6/4 echte Reubles-Calicos . . . = = 4 1/2 fl ,
- = = 3/c. u. helle do. = = 3 1/4-4 fl ,
- = = = Jacconets u. Mouffelines = = 4 1/2-6 1/2 fl ,
- 11/4 gr. wollene Shawls und Doppeltücher à St. 3-7 fl ,
- 6/4 br. schwarze Taffete, Sammete, wollene und seidene Cravatten, Chenille-, Cachemir- und zephyrwollene Schälchen, Herren-Cravatten, seidene und wollene Westen, rein leinene, Schweizer baumwollene und ostind. seidene Taschentücher, Cache-nez, alle Sorten baumw. u. wollene Tücher, schwarze Taffettücher, Bettzeuge und Leinwandwaren, gedr. und coul. Leinwand, glatte und gemusterte Barchente, Stoffe zu Regligé-Sachen und Unterteilern für Damen, so wie alle Arten von Futterstoffen.

Schiefer-Schreibmaterialien

eigener Fabrikation

von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten, darunter Neuheiten für den Geschäftsz-, Haus- und Schulgebrauch,

hölzerne Schul-Schreibtafeln,

feinste Patent-Metalltafeln

empfehlen en gros und en detail

Ottomar Grünthal,

Petersstraße Nr. 26, 1 Treppe, Ecke der Schloßgasse.

Das Neueste von Stickereien,

Kragen, Kragen mit Manschetten, Taschentücher, Röcke, Streifen in Leinen, Cambrie und Batist, Einsätze etc.,

Stahlreifen und Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren- und Niquétröcke, Bettdecken, rein leinene Taschentücher, gestickte und brochirte Gardinen das Stück von 4 fl an, Regligéstoffe, Tüll, Spitzen etc. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Für Herren.

Ballstiefelletten u. Schuhe in lackirtem Leder moderner Façon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Neue Gummischuhe!

so wie dazugehörige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft

W. Anzengruber, gr. Fischerg. 14, neben dem Blumenberg.

Elegante Ball-Cravatten, Ball-Westen und billige Ball-Handschuhe empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Sein reichhaltiges Lager aller Arten

Herren-Cravatten

und Schlipse eigener Fabrik in nur soliden Stoffen und stets neuen Formen und Mustern empfiehlt zu möglichst billigen Preisen (Schlipse von 5 fl an)

Jul. Berthold, Kochs Hof,

vom Markt herin rechts.

Ausverkauf.

37. Grimma'sche Straße 37.

Franz Schiffner.

Um das Lager bis Weihnachten zu räumen, soll eine Partie baumwollene Regenschirme mit 15 fl verkauft werden, Knicker und Sonnenschirme sind schon von 20 fl an zu haben. — Auch empfehle ich ganz neu und sehr dauerhaft die echt englischen Alpaca-Regenschirme.

Franz Schiffner.

Zu Weihnachten

empfehle ich mit reichsortirtem Lager von Cravatten und Schlipsen, Herren-Regligé-Mützen zu billigsten Preisen à Stück von 2 1/2 fl an

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Die Schirm-Fabrik

von H. Fleck

empfehle schwerseidene Regenschirme pr. Stück 2 1/2, 3 und 3 1/2 fl , Körper-Regenschirme von 20 fl an.

Für solide Waare wird garantiert.

Sainstraße Nr. 7.

Toilettenspiegel, Stellspiegel

in Mahagoni, Jacarande, Nußbaum u. Kirschbaum empfiehlt billigst die

Spiegel- und Bilderrahmenfabrik von

F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 15.

Cachenez,

wollene Herren-Palstücher und Shawls in den neuesten Mustern empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Empfehlung.

Mein Lager von Strumpfwaren und gefütterten und ungefütteten Handschuhen in allen Qualitäten empfehle ich im Duzend und Detail zu den billigsten Preisen.

Joh. Gottl. Mancke, Tuchhalle.

Regenschirme,

En-tout-cas und Marquisen

in solider Waare empfiehlt zu billigsten Preisen die Schirmfabrik von F. G. Wadewitz, Brühl Nr. 23.

Französische Gummischuhe,

Commissionenlager

feinster Stearinkerzen zu Fabrikpreisen,

Christbaumkerzen

bei

Zuckerschwerdt & Seiss.

Zu Herren-Kleider-Mahagoni von G. Loysach soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Heberziehern, Calmuc-Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlaf-röcken sehr billig verkauft werden, Neumarkt Nr. 36.

Tuchschuhe

in bekannter Qualität empfiehlt billigst

W. Thorschiedt, Schützenstraße Nr. 6.

Steinpapp, Figuren und Uhr-Console, Photographie, Rahmen und Spiegel

in allen Größen empfiehlt

G. Eule, kl. Fleischergasse 24.

Atrappen

in scherzhaften, naturgetreuen Nachahmungen empfiehlt in grosser Auswahl

**Adalbert Hawsky,
Grimma'sche Strasse No. 14.**

Echte Pariser Herrenhüte,

vorgerichtet gegen Durchschwigen, empfiehlt von 3 $\frac{1}{4}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ fl. das Stück **Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.**

Hundehalsbänder

in größter Auswahl empfiehlt

Rudolph Ebert, 53 Gerberstraße.

NB. Auch werden zugleich die neuen Zeichen mit darauf befestigt.

Gummischuhe bester Qualität,

in allen Größen und zu den bekannten billigen Preisen bei

**H. Blumenstengel,
Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.**

Schlafröcke

und Westen, höchst elegant, in großer Auswahl, verkaufe um vor dem Feste damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Valentin Engel im großen Blumenberg.

Schlipse u. Cravatten

verkaufe ich wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels zu **ausserordentlich billigen Preisen.****M. Drugulin, Ecke des Naschmarktes.**

Echte Meerschamwaaren, neueste Spazierstöcke

in großer Auswahl empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

Ferd. Lehmann, Hainstraße 14.

Polirte Kleiderhänger, Strickrahmen etc.

bei **Ferd. Lehmann, Hainstr. 14, Tuchhalle gegenüber.**
Eine Auswahl Oberhemden von Shteting sind noch ganz billig zu verkaufen Hainstraße zum Elefanten im Hofe 2 Treppen.

Für Damen sind noch einige sehr billige Mäntel zu verkaufen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Beste Stearinkerzen,

Prima und Secunda, empfehlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Paraffinkerzen, Prima,

empfehlen

Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.

Pianofortes

von vorzüglicher Qualität, in Flügel- und Tafelform, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Alex. Bretschneider,

bayerische Straße Nr. 19.

Zu verkaufen ist ein noch guter Mahagoni-Flügel zu dem billigen Preis von 45 fl. Karolinenstraße Nr. 13, 1. Etage.Gut gehaltene und gut zu empfehlende Mahagoni-Pianoforte stehen zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 part. (Von 38-65 fl.)

Alle Arten Uhren u. Goldsachen

empfehlen billig zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

Schneider & Stödel,

Brühl Nr. 47 parterre der Ritterstraße gegenüber.

1 Paar Ohrringe

mit Glocken, 1 Armband etc. zu verkaufen, Frau Roal, Sporergräßch. 3.

Meubels, Spiegel und Polsterwaaren

in großer Auswahl, elegant und dauerhaft gearbeitet, wovon sich sehr Vieles zu Weihnachtsgeschenken eignet, sind zu verkaufen

Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Ein einfüßiges Schreibepult

mit allen nöthigen Comforts, nebst Sessel, wenig gebraucht, steht zum Verkauf Katharinenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen

sind Neumarkt Nr. 23 parterre 1 Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Großvaterstuhl, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch u. 1 Speisetafel mit Einlegebretern nebst mehreren Kleinigkeiten von 9 Uhr früh an bis Abends.

Zu verkaufen sind billig neue gelackirte Bettstellen Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

1 Kopfaarmatratze, 2 Gebett schöne Betten, 1 Schifftonide, 6 Stühle, 1 Sopha sollen zusammen oder einzeln verkauft werden Sporergräßch. 3, 2 Tr.

Ein natureller Bismarck-Pelz, so gut wie neu, 1 schwarze Pelz-Garnitur soll billig verkauft werden Halle'sche Str. 6, 1 Tr.

Ein feiner Biber-Pelz

wird billig verkauft bei Valentin Engel im gr. Blumenberg.

1 Frauenmantel, gut gehalten, ist zu verkaufen Sporergräßchen Nr. 3, Hof 2 Treppen.

Als Weihnachtsgeschenk passend

ist eine filzgestricke Sophadede mit Schönern zu verkaufen Poststraße Nr. 8 in der Restauration von Hertwig.

Eine in gutem Stande befindliche, wenig gefahrene Halbhaife ist billig zu verkaufen in Liebertwolkwitz beim Sattlerstr. Rabe.

Zu verkaufen: 300 Ctr. Schmiedeeisen und Federstahl, 4 große und kleine Walzwerke, 4 große Brunnenröhren, Bohrer, 2 Buchbinderpressen, ein freistehender Koch- und Bratherd, alte Ofen und Bratröhren, 3 Badewannen, 1 Etagenofen, 3 eiserne Kessel, mehrere Centner starke Ketten bei

C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Ein Theater, passend als Weihnachtsgeschenk, 6 Coulißentische sind billig zu verkaufen Ellisenstraße Nr. 5, 3 Tr. links.

Ein Bläsfuchs, 14viertel hoch, steht billig zu verkaufen lange Straße Nr. 8.

Eine noch junge Hündin (Dogge) ist zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 11, 2 Treppen (Petersbrunnen).

Ausländische Vögel,

als Papageien, Inseparables, Nonpareils, Indigo- und Orange-Vögel empfiehlt **Moris Richters Witwe.**

Zu verkaufen ist ein schön schlagender Canarienvogel Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Zum bevorstehenden Feste sind bei Tag und Licht schlagende Canarienvögel zu verkaufen, auch ganz zahme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Eine große Auswahl

blühender Pflanzen,

als: Orangen, Camellien, Alpenveilchen, Hyacinthen, Dresdner Blumenkörbechen u. s. w.

habe ich dem geehrten Publicum zur beliebigen Auswahl ausgestellt und bittet um geneigte Berücksichtigung und Abnahme bestens

Carl Fried. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Sobmanns Hof.

Eine große Auswahl

blühender, so wie Blatt-Pflanzen, als: Camellien, Orangen, Hyacinthen, Alpenveilchen, Maiblumen, Philodendron, Dracomen, das Feinste v. Bonquets, Kränzen u. dergl. m.

empfehlen zu den billigsten Preisen

J. C. Rehfeld,

Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Eine Mineraliensammlung,

systematisch geordnet, ist zu verkaufen bei

E. Böhle & Co., Klostergasse Nr. 14.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehlen Unterzeichnete einem geehrten Publicum eine große Auswahl schöner blühender Pflanzen, als Camellen, Drangen, Eriken, Hyacinthen, Raiblumen, Tulpen, Cyclamen u. s. w., so wie auch sehr schöne Blattpflanzen in großer Auswahl, Bouquets, Kränze, Palmenzweige und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.
NB. Auch empfehlen wir die beliebtesten Blumentörbchen und Goldfischchen als passendes Weihnachtsgeschenk.

Achtungsvoll

C. G. Martin und F. Rosenthin jr.

Blumengeschäft: Reichstraße Nr. 3. Gärtnerei: Berliner Straße Nr. 4.



Sommerpreise bleiben für diesen Winter festgesetzt!

Fürstlich Clary'sche berühmte Salon-Kohlen jetzt à Scheffel nur 14 Ngr.,
do. do. echte Patent-Brandkohlen à Scheffel nur 12 Ngr.,
An Wiederverkäufer do. den Scheffel für 11 1/2 Ngr. oder der Centner 8 Ngr. 7 Pf.
in 1/4, 1/2 oder ganzen Wagon ab Bahnhof der Str. 8 Ngr. 3 Pf. incl. Rathswaage-Gebühren à Str. 2 Pf.

Herabgesetzte Preise Zwischauer Steinkohlen!

- | | |
|--|------------------|
| 1. Sorte beste Zwischauer Steinkohlen à Scheffel 17 Ngr. | } frei ins Haus. |
| 2. Sorte, grobe Mittelkohlen, . . . à Scheffel 15 Ngr. | |
| 3. Sorte, Küchenwürfelkohlen, . . . à Scheffel 13 Ngr. | |

Hochfürstl. Clary'sches Kohlen-Magazin.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche

geöffnet bis 10 Uhr Abends.

Conditoreiwaaren-Ausstellung. } **J. L. Hascher,** } Conditoreiwaaren-Ausstellung.
Conditior,

Zeltzer Strasse No. 56,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl verschiedener Confecturen zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie verschiedene Sorten Leb-, Macaron- und Pfefferkuchen.

Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9, empfiehlt zum bevorstehenden Feste

gerösteten Kaffee das Pfund zu 11, 12, 13, 14, 15, 16 u. 17 Ngr.

Echte Nürnberger Lebkuchen,

so wie extrafeine Elisenkuchen empfiehlt in feischer delikater Waare

Clemens Jäckel, Markt und Hainstraße Nr. 8.

Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz.

Mehrfache Verwechslungen unserer moussirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben uns Veranlassung, darauf ergebens aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur

Herrn **Carl Groesst** in Leipzig, Ritterstraße No. 11,

übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Ngr. pr. Flasche abzugeben.
Niederlösnitz, den 9. December 1859.

Das Directorium der Fabrik moussirender Weine daselbst.

Champagner der sächs. Champagner-Fabrik zu Dresden,

welcher schon allgemein beliebt geworden, empfehlen zu Fabrikpreisen

die Flasche zu 25, 30, 35 und 40 Ngr.

die alleinigen Depot-Inhaber für Leipzig:

Louis Zschinschky am Theaterplatz.

Louis Aplitzsch auf der Dresdner Straße.

August Kohl, Neumarkt Nr. 13, empfiehlt

1857er Rheinweine	à Fl. 10, 12 1/2, 15, 20 bis 40 Ngr.
ff. Rothweine	à Fl. 10, 12 1/2, 15, 20 bis 40 Ngr.
ff. Rums	à Fl. 10, 15, 20 bis 40 Ngr.
ff. Arac de Goa	à Fl. 25 bis 30 Ngr.
ff. alten Cognac von bekannter Güte.	

Schlummer-Punsch-Essenz

eigener Fabrik von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt en gros & en detail

Joh. George Hüter,

Altpf. Keller, Markt Nr. 8.

Goldfische

in größter Auswahl, nebst Gläsern und Netzen, empfiehlt
König Richters Witwe.

Fischverkauf.

W. Schröter empfiehlt schöne Karpfen, Forellen,
Hechte, Aale u. s. w. zu billigsten Preisen
Reichels Garten, alter Hof Nr. 11,
so wie Markttag am Stande.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt als
sehr preiswerth

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Delicia Nr. 18,

etwas Vorzügliches von 5 Pfennig-Cigarren empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Cigarren-Lager

Friedrichs-Platz Petri-Str. 3 Rosen.

Dasselbe ist sehr reich sortirt, und zwar sind
alle im Verkauf sich befindenden Sorten
gut abgelagert.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema 25 St. à 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 $\frac{1}{2}$ $\%$, pr. Mille 10 u. 11 $\%$,
- Upmann 25 St. à 10 $\%$, pr. Mille 13 $\%$,
- Upmann Londres 25 St. à 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, pr. Mille 13 u. 15 $\%$,
- Havanna 25 St. à 12 $\frac{1}{2}$ u. 15 $\%$, pr. Mille 15 u. 18 $\%$,
- importirte 25 St. 20, 25 u. 30 $\%$, pr. Mille 25, 30 u. 40 $\%$
empfehlen **J. N. Lorenz,** Barfußgäßchen Nr. 3.

Eine feine Cuba-Cigarre,

schön brennend, à 16 $\frac{1}{2}$ $\%$ p. Mille, 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, empfiehlt
A. C. Kuhlau, Dresdner Straße.

Bremer Ambalema-Cigarren

in alter und kräftiger Waare 3 und 4 $\%$ pr. Stück empfehlen
Gommel & Weindt, Windmühlenstraße 46.

Gute Cigarren,

Nr. 4. *tor de crespo* à 5 $\%$ p. Stück,
Nr. 2. *el agulla* à 4 $\%$ p. Stück,
Nr. 5. *Bayadera* à 3 $\%$ p. Stück

empfehlen als sehr preiswerthe Sorten
S. Melzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Von der

reinen Columbia-Cigarre

besitze ich nur noch einen kleinen Vorrath, die ich wie bisher
pr. $\frac{1}{2}$ Hundert 65 $\%$, pr. Hundert 25 $\%$, 250 Stück 2 $\%$,
bittgen eine reine alte *Cabanna*-Cigarre, welche eben
empfangen, zu dem billigen Preise pr. Hundert 1 $\%$, 250 Stück
2 $\%$ 12 $\%$ abgebe.
F. V. Schöne.

Feine Londres-Cigarren

pr. mille 18 $\frac{1}{2}$ $\%$ (Havanna), 15 und 12 $\frac{1}{2}$ $\%$, à 6, 5 u.
4 $\%$, empfiehlt **Alexander Haberland,** N. Fleißergasse 9

Feinste Nürnberger Lebkuchen

empfehlen in stibeler Waare

Carl Thieme, Thomag. 11.

Frankfurter Apfelwein à Fl. 4 Ngr.,

Limburger Käse à Pfd. 3 Ngr.
Ritterstraße Nr. 42, 1 Trepp.

Eine Partie alter feiner

Jamaica-Rum

in Flaschen wurde mir zum Verkauf übertragen und verkaufe ich den-
selben um halb damit zu räumen à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ $\%$.

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Echten chinesischen Thee

in grünen und schwarzen Sorten pr. 8 von 1 bis 4 $\%$ empfiehlt

F. C. Braun,
Weststraße Nr. 68.

Chocoladen

zu Fabrikpreisen in $\frac{1}{2}$ und ganzen Pfund-Paqueten von Jordan
& Timaeus in Dresden bei

F. C. Braun.

Punsch-Essenzen

aus feinem Jamaica-Rum, Arac und Rothwein-
Punsch, so wie feine Liqueure eigener Fabrik empfiehlt

F. C. Braun,
Weststraße Nr. 68.

Punschsyrop aus echtem Arac de Goa à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Jamaica-Rum à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Ananas in Zucker zu Cardinal à Fl. 1 u. 2 Thlr.

Hofapotheke z. w. Adler, Hainstr.

500 Flaschen der feinsten Düssel-dorfer Punsch-
Essenz aus echtem Jamaica-Rum will ich zu dem
sehr billigen Preis, 15 Ngr. pr. Flasche, verkaufen.

Theodor Schwennicke.

Meine seit vielen Jahren anerkannt feinen echt
Düssel-dorfer Rothwein-Punsch- und Grog-
Essenzen empfiehlt zu den bekannten sehr billigen Preisen
Theodor Schwennicke.

Böhmische Fasanen und Rebhühner in
wahren Prachtexemplaren, Straßburger Gänse-
leber-Pasteten, vom. Gänsebrüste, Braunsch.
Schlachwürste, Braunsch. Doppel-Schiffsumme,
große graue echt ital. Maronen, lange Jaronier
Lampertus-Küffe, neue Alexandriner Datteln,
Smyrn. Tafel-Feigen, neue Sardines à l'hulle
empfehlen **Theodor Schwennicke.**

Von den so vielfach gesuchten Christbaum-
Stearin-Lichtern erhält weder
Theodor Schwennicke.

Die altberühmten und gesunden Tokayer Aus-
brüche der Handelsgesellschaft **Borchard István**
es **Társulat** in Tokay, ausschließliches Commissions-
lager für Sachsen, die sächs. Länder etc., so wie alle
Sortenechter reiner Ungarweine empfiehlt unter Zu-
sicherung streng solider Bedienung zu billigsten
Preisen **C. W. Hoffmann,** Markt Nr. 13,
ungar. Producte, Commission und Incasso.

Roth- und Weiss-Wein,

Arac, ff. Rum, Punsch- und Grog-Essenzen, Cardinal,
Bischof und Glühwein
empfehlen **Julius Kiepling,** Dresdner Straße Nr. 57.

Champagner
aus der berühmten Fabrik
von **Mittler & Eckhard**
in Stuttgart

habe ich Commissions-Lager erhalten und bin
beauftragt, streng nach Fabrikpreis abzugeben; der
Preis ist nach der Qualität außerordentlich an-
nehmbar.

Die Flasche **Cliquot à Werle** 1 $\%$.

Reims & Bollenger & Co. 1 $\%$.

Lamberg Geldermann 26 $\%$.

Mouss. Neckarwein 26 $\%$.

Bei Abnahme von ein Duzend Flaschen üblichen Rabatt.

M. D. Schwennicke Wwe.

1857r Rhein- und Franken-Weine

Die Flasche à 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 und 25 $\%$,

R. Rothweine die Flasche à 8, 10, 15 bis 30 $\%$,

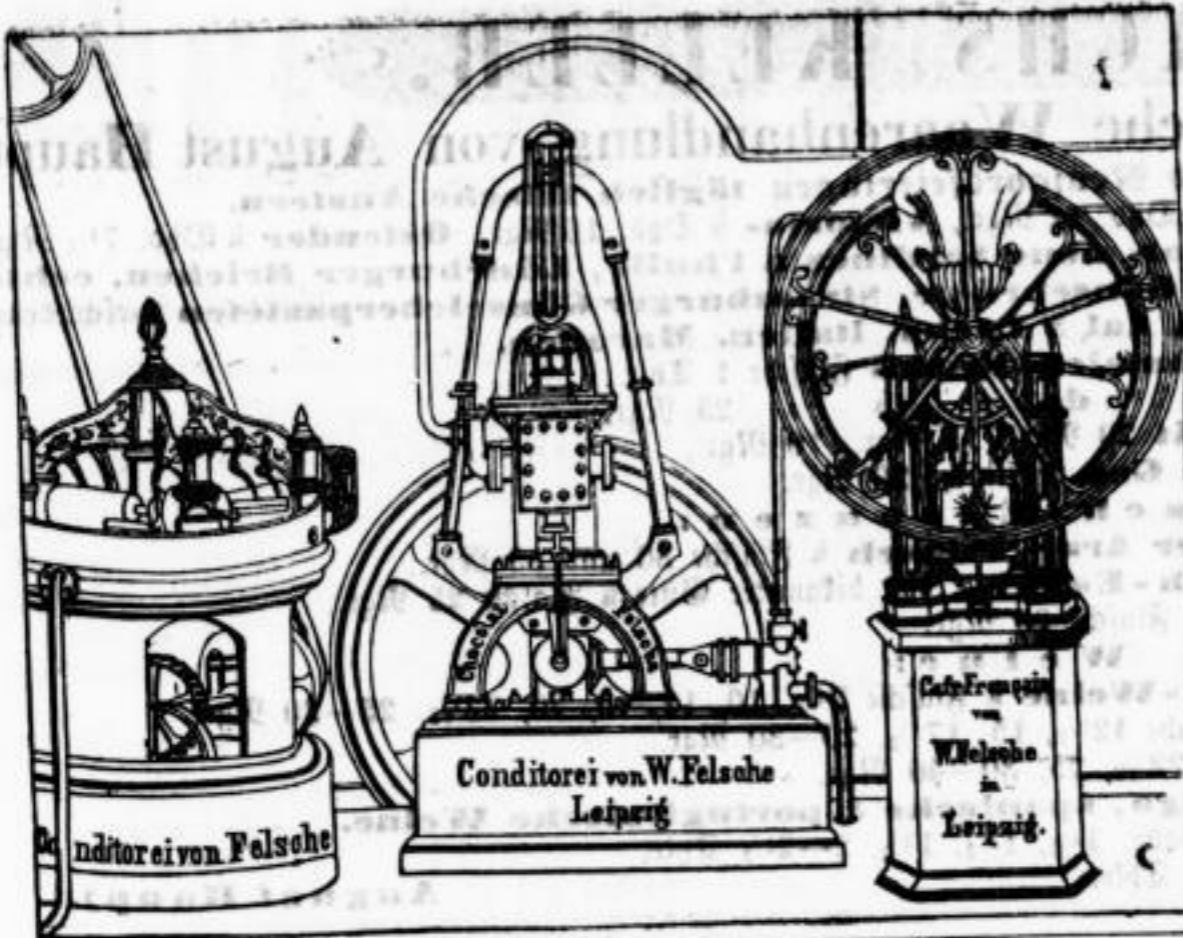
f. Rums die Flasche von 8, 10, 15, 20 bis 30 $\%$,

R. Arac de Goa die Flasche à 17 $\frac{1}{2}$ und 20 $\%$

empfehlen **J. N. Lorenz,** Barfußgäßchen Nr. 3.

Feine französische Chocoladen- und Cacao- Fabrikate.

Durch Anstellung der neuesten und besten Maschinen (Marmor) bin ich in den Stand gesetzt, das Beste zu liefern. Sämmtliche Erzeugnisse sind rein von jeglichem Zusätze und werden nach vollem Gewichte zu möglichst billigem Preise verkauft.



Die Weinhandlung von C. E. Kühn,

Dresdner Straße, Rheinischer Hof im Hofe,

empfehlen unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung ihr wohlaffortirtes Lager von ganz reingehaltenen

Rhein-, Bordeaux- und Ungar-Weinen in Flaschen und Gebinden,
Ungarische Ausbrüche und Galbausbrüche in Originalflaschen,
Punsch- und Grog-Essenzen, billige und feine Rums &c.

— Sortimentslisten von 12 à 24 Flaschen verschiedener Weine zu Festgeschenken passend. —

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17,

empfehlen

extrafeine **Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz** pr. Fl. 25 Ngr.,
do. **Punsch- und Grog-Essenzen** von Rum und Arac,
do. **echte alte Jamaica- und westindische Rums,**
feinsten echten Arac de Goa und Batavia
in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen.

Feinsten Bischof und Cardinal

pr. Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

Glühwein-Essenz

in bekannter vorzüglicher Qualität (1/2 Essenz auf 2/3 kochendes Wasser) empfiehlt als ausgezeichnetes Wintergetränk
Alexander Broche, Dresdner Straße Nr. 17.

1857er Forster Traminer . . .	14 Flaschen 4 Thlr.,	7 Flaschen 2 Thlr.,	1 Flasche 10 Ngr.,
„ Hochheimer Auslese . . .	14 : 5 : 7 : 2 1/2 : 1 : 12 1/2 :		
„ Chateau Margaux . . .	14 : 6 : 7 : 3 : 1 : 15 :		

empfehlen als sehr preiswerth die Weinhandlung von Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

ff. alten Jamaica-Rum à Flasche 15 Ngr., so wie einen anerkannt feinen Rum zu Grog, 70%, à Flasche 10 Ngr. empfiehlt die Weinhandlung von Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

ff. Punsch-Essenz à Fl. 15 Ngr. offerirt die Weinhandlung von Ebert im Fürstenhaus.

J. G. Seidel,

Brühl Nr. 41, Stadt Warschau, neben den Fleischhallen, empfiehlt

extrafeine **Rothwein-Punsch-Essenz,**
do. **Punsch- u. Grog-Essenzen** von Rum u. Arac,
echten **Jamaica-Rum, Arac de Goa** und feine Liqueure
in ganzen und halben Flaschen.

Ananas-Syrup zu Cardinal,

die Flasche 1 1/2 Thlr., empfiehlt

Wilhelm Felsche.

Frische außergewöhnlich große böhmische Fasanen
empfang und kann billig ablassen
Johann George Hüter in Alippi's Keller.

Wein-, Austern- & italienische Waarenhandlung von August Haupt

empfiehlt zu den Weihnachts- und Neujahrstagen täglich frische Austern, Holsteiner à Dgd. 16 Ngr., Whitstabler à Dgd. 12 Ngr., Victoria- à Dgd. 10 Ngr., Ostender à Dgd. 7 1/2 Ngr. Neuen Astrachaner & Hamburger Caviar, neue Sardines à l'huile, Lüneburger Bricken, echte Frankfurter Würstchen, Femmersche Gänsebrüste, Strassburger Gänseleberpasteten verschiedener Größen, geräucherter Lachs, marinirten Aal & Lachs, Italien. Maronen.

ff. alten Jamaica-Rum à Flasche 1 Thlr.,
do. do. à 25 Ngr.,
3te Qualität 20 Ngr., 15 Ngr., 10 Ngr.,
ff. Arac de Goa à Flasche 20 Ngr.

Punsch-Essenzen:
Weissen Düsseldorfer Arac-Punsch à Flasche 30 und 35 Ngr.,
Rothwein-Punsch-Essenz von bekannter Güte à Flasche 25 Ngr.,
Arac-Grog-Essenz à Flasche 20 Ngr.

Weine:

1857r Rhein-, Pfälzer & Mosel-Weine à Flasche 7 1/2, 10, 12, 15, 20, 22 1/2, 25-30 Ngr.
Französische Rothweine à Flasche 12 1/2, 15, 17 1/2, 20-30 Ngr.
ff. herbe & süsse Ungarweine 22 1/2, 25, 30-40 Ngr.
feine Burgunder, Lüneel, Malaga, spanische & portugiesische Weine.
Französische Champagner à Bout. 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2, 2-2 1/2 Thlr.
Deutsche Champagner à 1-1 1/4 Thlr.

August Haupt.



als:
Ananas,
Arac,
Rothwein,
ff. Rum etc.,

bezogen aus den renommirtesten Fabriken Düsseldorf und Köln, erhebt und empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

J. Oscar Berl,
Schützenstraße Nr. 27.

150. Sendung
von echt westphäl. Pumpernickel
erhebt und empfiehlt
J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27.

Hamburger Weinstube.
Frische Whitstabler u. Nativs-Austern,
dazu vorzüglich alten Chablys und Double Brown Stout Porter.

Echten Jamaica-Rum pr. Fl. 35 Ngr.,
Arac de Goa pr. Fl. 22 1/2 Ngr.,
feinste Punsch-Essenzen pr. Fl. 15, 20 u. 25 Ngr.
empfehlen **F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.**

Roth- und Weiß-Wein,
Punsch-Essenz und
ff. Jamaica-Rum
empfiehlt **Moritz Stierha, Gerberstraße Nr. 3.**

Düsseldorfer Punsch-Essenz
à Fl. 15, 20 bis 25 Ngr.

In- und ausländische Weine
à Fl. 6, 8, 9, 10, 15, 20 Ngr bis 1 Thl.,
feinen Arac de Goa à Fl. 17 1/2 Ngr.,
alten Cognac à Fl. 20 Ngr.,
Rum à Fl. 7 1/2, 10, 15, 20, 25 Ngr bis 1 Thl.,
Champagner à Fl. 1 Thl 10 Ngr und 2 Thl.,
ff. Bischof à Fl. 10 Ngr

empfiehlt **Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

Zu italienischem Salat
empfehle ich sardellenähnliche Salzfische à 2 Ngr p. B.
G. Weiger.

Jamaica-Rum
von ganz vorzüglicher Qualität, in sehr alter Waare, die Flasche zu 30, 20, 15 und 10 Ngr., so wie feinste

Orangen-Punsch-Essenz
à Fl. 20 Ngr empfiehlt **Alexander Haberland, St. Fleischerg. 9.**

Etwas ganz Vorzügliches von
echtem alten feinsten
Jamaica-Rum
empfang durch besondere Verhältnisse und empfiehlt als Festgeschenk sich eignend zu dem verhältnismäßig sehr billigen Preis à 1 Thlr. pr. Flasche
Aug. Lebr. Köhler, Brühl 68.

Punsch- und Grog-Essenzen,
Rums, Arac de Goa, alten Cognac von bekannter Güte, Bordeaux- und 1857r Rheinweine, alten Portwein und Dry Madeira empfiehlt
Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße Nr. 15.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Zweite Beilage zu Nr. 358.] 24. December 1859.

Feinen Jamaica-Rum

empfehlen
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.
Rum pr. Eimer 13 $\frac{1}{2}$, Kanne (Flasche) 60 $\frac{1}{2}$, 6 Fl. 34 $\frac{1}{2}$,
Grog- und Punsch-Essenzen 22 $\frac{1}{2}$, pr. Kanne
10 $\frac{1}{2}$, 6 Fl. 54 $\frac{1}{2}$,
Spiritus 90° 60 $\frac{1}{2}$ pr. Kanne bei
F. V. Schöne.

Neuen Astrachaner Caviar,
Frische Seefische,
Mailänder — Turiner Chocolate,
Frucaux fleuris in Körbehen,
Düsseldorfer Punsch-Essenz von
Selner & Roeder.
A. C. Ferrari.

Frischen Kahlau, frische Seezungen,
frische Hohl- und Whittkabel Austern, neue Straßburger Gänse-
leber-, Schnepfen-, Rebhuhn- und Wachtelpasteten von Hummel,
ger. pomm. Gänsebrüste, frische echt böhmische Fasanen und
Rebhühner.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

15 Pfund trockene Gemüse für 1 Thlr.

empfehlen als passendes Weihnachtsgeschenk
das Colonial- und Landesproducten-Geschäft
der Thomasmühle.

Frische fette böhm. Fasanen,
fetten hochrothen geräucherten Lachs,
frische grüne Malaga-Weintrauben
außerordentlich billig bei
M. D. Schwennleke Wwe.

Neuen russischen und Ham- burger Caviar,

neuen marinirten Aal in Gelée und Brataal, Straß-
burger Gänseleber und pomm. geräuch. Gänsebrüste,
nord. Kräuter-Anchovis, Elbinger Bricken, Sar-
dines à l'huile und in Pickles, holländische und
engl. Käse, Chester-, Schweizer, gr. Kräuter-
und Limburger Käse, feinste Cervelat-, Zungen-
und Trüffel-Leberwurst, besten gr. Speck u. Schinken,
so wie die beliebten kleinen Schinken in Blase, Trauben-
rosinen und Knackmandeln etc. empfiehlt in bester u. frischer
Waare
Chr. Engert, sonst J. J. Aft,
Reichstraße Nr. 15.

Echte Braunschweiger
Schlack- u. Lebertrüffelwurst
empfehlen
Moritz Slegel Nachfolger.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlen in großer Auswahl zarte Schinken von 5 $\frac{1}{2}$ an bis
zu den stärksten, Braunschweiger Schlackwürste, Salami,
Sotbaer Cervelat-, Zungen- u. Trüffelwürste, Pom-
mersche Gänsebrüste u. s. w. zu billigsten Preisen
W. Hönemann, Sainstraße 16.

Die Gasmesserfabrik in Connewitz

kauft fortwährend Messing, Kupfer und Zinn zu couranten
Preisen.
Gasenfelle kauft zum höchsten Preis
C. E. Berger, Nicolaisstraße Nr. 42.

Zu kaufen gesucht: Habern, Papier, alte Leinwand,
Maculatur, Weinflaschen, brauchbares Schlosser- und Schmiede-
handwerkzeug, Gus- und Schmelzeisen, Messing, Zinn, Zink,
Blei, Kupfergeräthe. Es zahlt die höchsten Preise
C. F. Sanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.



Zu kaufen gesucht
wird ein Hund (kleine Race).Adr. unter Chiffre O. K.
abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Hypotheken = Gesuch.

2000 Thlr. werden zur zweiten, jedoch ganz sichern Hy-
pothek zu 5% Zinsen pr. a. auf ein Landgrundstück gesucht und
ist das Nähere zu erfragen bei H. S. Hohl, Nicolaisstraße Nr. 54,
1. Etage im Comptoir.

Zu erborgen gesucht werden auf ein neuerbautes Grund-
stück bei Leipzig 3000 Thaler, welches über 5 1/2 Tausend Brand-
casse, so wie über 600 Steuer-Einheiten belegt ist. Näheres bei
Herrn Bieweg, Peter Richters Hof.

800 Thaler
(in Silber) sind auf ganz sichere Hypothek sofort zu verborgen.
Näheres ertheilt Herr Restaurateur Jänigen, Weststraße 66.

Wichtig für Kaufleute und Fabrikanten!!!
Ein tüchtiger und gewandter Agent wünscht für den Wiener Platz
und für mehrere öster. Provinzial-Hauptstädte einige Agenturen von
Manufactur- u. Modewaaren zu übernehmen. Demselben stehen die
besten Empfehlungen zur Seite. Anträge unter der Adresse T. d. B.
poste restante Wien.

Gesucht wird pr. 1. März 1860 für das Comptoir und Lager
einer größern Cigarren-Fabrik Sachsens ein junger, kaufmännisch
gebildeter, möglichst militärfreier Mann, der bereits Kenntniß
dieser Branche besitzt.
Schriftliche Anfragen unter der Chiffre C. & L. P. sind zu
richten an Better & Co. in Leipzig.

Einen Schreiber, der bereits auf einer jurist. Expedition
gearbeitet hat, sucht
Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Gesucht wird ein Kellnerbursch mit guten Zeugnissen. Näheres
große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, mit guten
Attesten versehener Restaurationskellner. F. Weber, Nicolaisstr. 54.

Ein ordentliches braves Mädchen wird für Kinder und häus-
liche Arbeit sogleich oder zum 1. Januar gesucht.
Nähere Auskunft bei
Madame Hensch, Katharinenstraße Nr. 17.

Zum 1. oder 15. Januar 1860 wird ein Dienstmädchen gesucht
hohe Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesuch.
Ein zuverlässiger verheiratheter Mann sucht einen Posten als
Hausmann für freie Wohnung. Adressen bittet man niederzulegen
in der Expedition d. Bl. unter F. D.

Ein folgamer junger Kellner sucht Stelle und hat gute
Atteste. Markt Nr. 17, Treppe C, 3 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, 28 Jahre alt,
sucht ein dauerndes Unterkommen. Adressen unter G. J. 1 bittet
man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentlicher und kräftiger Bursche vom Lande, welcher aber
schon hier in Diensten war, sucht zum 1. Januar 1860 ander-
weitiges Engagement.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen
unter F. W. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird im Brühl oder in dessen Nähe
ein geräumiger heller Bodenraum, wo möglich mit Aufzug.
Adressen bittet man unter F. B. in der Expedition d. Bl. ab-
zugeben.

Zu mietzen gesucht wird eine Wohnung von 3-4 Zim-
mern von einem ruhigen pünctlichen Mieter. Offerten M. M.
nebst Preis und Beschreibung durch Hrn. Otto Klemm.

Mieth = Gesuch.

Zur Betreibung eines Destillationsgeschäfts wird ein passendes Local in guter Geschäftslage, wo möglich mit Wohnung, sofort oder Ostern l. J. zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises werden unter A. A. No. 14 poste rest. Leipzig erbeten.

Gesucht wird von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten ein Logis, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, gleichviel ob Aftermiethen, im Preise bis 40 fl . Adr. unter R. B. bittet man bei Hrn. Kfm. Oberländer, Reichels G., Dorotheenstr. niederzulegen.

Gesuch eines Garçon = Logis.

Von einem pünctlich zahlenden jungen Manne wird eine meublirte Stube, womöglich mit Schlafcabinet gesucht, am liebsten in der Universitäts-, Post-, Johannis- oder Königsstraße. Adressen unter den Buchstaben H. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Zwei Herren suchen ein kleines meublirtes Zimmer. Offerten nebst Preisangabe unter B. G. bef. die Exped. d. Bl.

Zu vermieten: Matratzen, Betten, Sophas, Secretaire, Waschtische bei Barthel, Brühl 3-4, 3 Treppen.

Das vom Leinwandhändler Bartsch zeither benutzte

Sofgewölbe

Katharinenstraße 10 ist von Ostern zu vermieten.

Mieß = Vermiethung.

Ein helles, geräumiges, in Mitte des Brühls gelegenes Gewölbe ist für diese Neujahrsmesse zur Hälfte zu vermieten. Adressen unter L. A. durch die Expedition d. Bl.

Ein Gewölbe ist für die Neujahrsmesse noch zu vermieten im Schuhmachergäßchen Nr. 4 bei Fabian.

Zu vermieten ist zur bevorstehenden Neujahrsmesse ein Gewölbe, passend für Lederhandel. Näheres Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Katharinenstraße Nr. 10.

Die großartige zweite Etage, zusammen oder getheilt, ist sofort oder von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten sind drei Piecen im dritten Stock, zur Wohnung für Herren oder zu einer Expedition geeignet.

Näheres bei Johann George Schmidt, Katharinenstraße Nr. 10.

Theatrum mundi im Hôtel de Prusse.

Montag den 26. December: Agra, die Residenz der ehemal. Großmoguln. Hierauf: Schloß Gartenstein (Winterlandschaft). Zum Schluß: komische Scenen etc.

Montag zwei Vorstellungen. Anfang Nachmittag halb 4 Uhr und Abends halb 8 Uhr. **Baldwin Thiemer, Maler aus Dresden.**

Theater in Neuschönefeld in Barrots Restauration.

Nachdem Herr Director Wolf die Vorstellungen hier selbst eingestellt hat, wird Herr Director Seyffert dieselben mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung vom ersten Feiertage an wieder aufnehmen. Herr Director Seyffert ist vom vorigen Jahre her noch in zu gutem Andenken als daß es noch einer besondern Empfehlung bedürfte; und so wird sich derselbe auch in diesem Jahre der Gunst und eines zahlreichen Zuspruchs des hochgeehrten Publicums zu erfreuen haben, um so mehr, da er stets bemüht sein wird, namentlich die neuesten und beliebtesten Lustspiele, Vaudevilles und Possen in sein Repertoire zu bringen! Zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladend, bemerke ich noch, daß die Bühne zum 1. Feiertage eröffnet wird mit dem Stücke: „Die Oesterreicher in Italien, oder die lustige Marktenderin.“

C. Barrot.

Concert = Anzeige.

Morgen zum 1. Feiertage **Extra-Concert** von Fr. Riede unter Mitwirkung der Opersänger Fräul. Holzhäuser und Herrn Petz. Alles Nähere im morgenden Blatte.

TIVOLI.

Morgen den 1. Weihnachtsfeiertag

grosses Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung der Herren E. Metz, E. Neumann und des Komikers G. Hoffmann, Mitglieder des Leipziger Männerquartetts. Das Musikchor von M. Wenck.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Möckern zum weissen Falken.

Den 2. Weihnachtsfeiertag von 3 Uhr an gutbesetzte Concert- und Ballmusik; es kommen die neuesten und beliebtesten Tänze zur Aufführung. Es ladet ergebenst ein **das Musikchor.**

Offen ist eine Schlafstelle **Neudnig Nr. 63 parterre.**

Die Eisbahn

auf dem vormalig Herrn Schimmel'schen jetzt Voigt Teiche ist nicht nur gut und sicher, sondern auch ausgezeichnet zu befahren. **J. R. verw. Köhler.**

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 25. December

Concert im grossen Saal

von **F. Menzel.**

TIVOLI.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag, so wie auch Dienstag **Concert und Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal.

Den 2. Weihnachtsfeiertag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor v. **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Morgen den ersten Feiertag

musikalisch = declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 6 1/2 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein **G. Naundorf.**

COLOSSEUM.

Morgen **Extra-Concert** von Militärmusik und declamatorische Vorträge v. **G. Richter.** Das Nähere morgen.

Kleiner Kuchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an **National-Gesang und Sither-Concert** von der Gesellschaft **Kilian.** Abends von 7 Uhr an im **Grossen Kuchengarten.**

O W E O M.

Morgen zum 1. Weihnachtsfeiertag
grosses Concert, verbunden mit humoristischen Gesangsvorträgen
 von E. Oberländer und Tochter,
 wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.

A. Herrmann.

Anfang 1/27 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Die Feiertage in Stötteritz

empfehle div. Stolle und Kuchen, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Lagerbier.
 Den 1. Feiertag Abends 7 Uhr humoristische Gesangsvorträge von Hrn. Seidel mit Militär- u. Streichquartett. Schulze.

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
 C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Verloren wurde an einem der ersten Tage dieser Woche eine braune Brieftasche, worin sich Notizen u. ein L. S. 10 Thlr. Schein befanden, entweder auf dem Wege vom Marienplatz, durch die lange Straße, Antonstraße, nach dem Täubchenwege oder in einer Droschke. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben in der Expedition d. Bl. 2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde den 22. d. M. Abends zwischen 5—6 Uhr in der innern Stadt ein br. Pelztragen mit grünseidnem Futter. Gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben bei Hrn. E. F. Laue, Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Verloren wurde den 21. Decbr. ein Sophakissen. Abzugeben in der Destillation bei Hrn. Hoffmann am Schützenhaus.

Verloren wurde Donnerstag den 22. December ein braunseidener Schleier. Abzugeben Bühnengewölbe Nr. 34.

Verloren wurden gestern vom Salzgässchen durch Amtmanns Hof ein Paar Schuhhintertheile von grauem Tuch mit rothschattirter Seide benäht. Um Rückgabe bittet der Lehrbursche von Bernhard Martin, Nicolaisstraße Nr. 43.

Verloren wurde gestern in Reichels Garten ein brauner Pelztragen. Man bittet denselben gegen Belohnung im Hotel de Russie abzugeben.

Verloren wurde am 22. d. Mts. am bayer. Bahnhofe oder auf dem Wege von da bis nach dem Brühl ein braunes Umschlagetuch. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 61, 4. Etage.

Verloren wurden ein Paar schwarze Beinkleider. Gegen angemessene Belohnung und größtes Dank abzugeben Reudnitz, Seimeindegasse Nr. 112 parterre.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Kaufhalle, Klostergasse bis Thomaskirchhof ein buntseidenes Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohn. abzugeben. Kaufhalle im Hutgesch.

Verloren wurde am Donnerstag früh von der Post bis in die Ritterstraße eine braune Pferdebede. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausknecht Dresden. Str. 55 im Einhorn.

Entlaufen ist am 22. d. S. ein kleiner schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund, mit gekettetem Messinghalsband und Steuerzeichen versehen. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 77 b. Hausmann.

In meinem Geschäftslocale sind ein Paar angefangene Tuchschuhe liegen geblieben und kann der Eigentümer dieselben in Empfang nehmen.
 Gustav Stecker.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 8305. p, 19732. p, 26866. p, 31611. p, 34983. p, 41305. p, 41591. p, 49073. p, 53908. p, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
 Das Leihhaus zu Leipzig.

Unser früherer Reihhelfer Heinrich Munk ist von uns entlassen, und ist derselbe überall nicht befugt Geld für uns zu erheben oder irgend welche Geschäfte für uns zu besorgen.

V. Oppitz & Sohn
 in Arnsdorf in Böhmen.

Blumen-Verkaufs-Ausstellung

Gainstraße Nr. 22 im Gewölbe vis à vis dem Hôtel de Pologne.

Die vereinigten Gärtner.

Öffentliche Warnung.

Alle unter der Firma **Weinoldt & Berger** von mir acceptirten Wechsel sind seiner Zeit richtig eingelöst worden und ist deshalb jede Verbindlichkeit daraus für mich erloschen.

Da sich jedoch diese Accepte nicht sämmtlich in meinem Besitze befinden, so warne ich hiermit Jedermann, dem ein solches Papier als noch gültig angeboten werden sollte, vor dessen Erwerbung, indem ich jedem Versuche, daraus von mir nochmalige Zahlung zu erlangen, durch sofortige Criminalanzeige begegnen müßte.
 Leipzig, den 21. December 1859.

F. A. Berger.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Kurfürstin Elisabeth von Brandenburg nimmt heimlich das Abendmahl in beiderlei Gestalt und wird dabei von ihrem Gemahl überrascht v. Rosenfelder, Director der Kunstakademie in Königsberg.

Ein Schulbesuch König Friedr. Wilhelm I. Kohlenzeichnung v. Prof. A. Menzel in Berlin.

Der Frühling von B. Neher in Stuttgart. Spätsommerlandschaft mit dem Blick auf das Salzammergut von B. Peters in Anclam.

Gebirgssee von J. Kollmann in Düsseldorf. Italienisches Hirtenmädchen in der Arena von Pola v. J. Weyde in Berlin.

Abenddämmerung von A. Flamm in Düsseldorf. Villa am Lugauer See von J. Pohle in Düsseldorf.

Großvater und Enkel von Felix Schlesinger das. Der Gratulant von W. Camphausen das.

Dame im Salon von Dems. Italienisches Genrebild von J. Fay in Düsseldorf.

Kirchgängerin von J. Günther das. Am Drienger See von E. Heyn in Leipzig.

Ferner: Die Hochzeit der Thetis, ciselirt von Louis Scheel aus Leipzig, z. Z. in Paris.

Anfrage.

Kann eines A.....n Ehre durch 3 Dgd. Köpfsch. Bier wieder hergestellt werden?

Die Bratsche ist's, und nicht die Nachtigal.

Die Koboldhälfte in der Ferne hält es nicht aus ohne Nachricht, und erwartet deshalb unter der Adresse:

D. Z. poste restante nach seinem jetzigen Wohnort, alle Wochen einige Zeilen, und Angabe, ob und unter welcher Adresse Antwort erfolgen soll.
 Der 23. November.

Meinen innigsten Glückwunsch dem Fräulein Friederike Vielhorn zum 21. Wiegenfeste.

Auch an des Meeres Strande vergiß ich Deinet nicht, Darum die eine Bitt', vergiß auch meiner nicht.

Ein deutscher Festtag.

An die Studenten Leipzigs.

Commilltonen!
Den 26. des Christmonates feiert

Ernst Moritz Arndt

seinen 90. Geburtstag. Deutschland wird den Tag nicht unberücksichtigt vorübergehen lassen, an welchem einer seiner eifrigsten Kämpfer für Gott, Ehre, Freiheit, Vaterland das Licht der Welt erblickte, an Dem es mit Ehrfurcht denkt, an Dem es mit Liebe hanget, auf Den es ein gut Theil seiner Hoffnungen bauet.
Sollten nur wir Seiner nicht gedenken? Wir, ein Glied jener großen Kette, der auch er einst angehörte, der er einen großen Theil seines Lebens gewidmet hat, der er stets mit Liebe zugethan war, und es fürder auch nicht daran fehlen lassen wird?
Schlicht und einfach wie der Mann, dem jeder Deutsche huldigen muß, sei auch unsere Feier. Ziehet an diesem Tage, nach beendetem Condict, um 12 Uhr vom Paulinerhof aus auf den Markt und bringt Ihm daselbst, nach Absingung seines trefflichen Liedes „Was ist des Deutschen Vaterland?“

ein donnerndes, dreifaches Hoch.
Leipzig, am 23. des Christmonates 1859.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1860.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1	20	Mgr.
Familien-Billets zu 2 Personen	2	10	„
desgl.	3	10	„
desgl.	4	25	„
desgl.	5	10	„

Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

Es gratulirt dem Fräulein **Therese Ran** zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

Es gratulirt Herrn **Eduard Gottwald** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die kleine Fumpfer Zehlen.

Die am gestrigen Tage erfolgte glückliche Geburt eines munteren Töchterchens beehren sich anzuzeigen
Leipzig, den 23. December 1859.
Dr. **Theodor Friederici** und Frau.

Diesen Morgen früh 6 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden meine geliebte Frau und brave Mutter meiner Kinder, **Sophie Wilhelmine geb. Dames**, im Alter von 53 Jahren. Dieses statt besonderer Meldung Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stillen Beileid bitten
Leipzig, den 23. December 1859.

Chr. Fr. Fickenwirth.
Paul, } Kinder.
Selma, }

Angemeldete Fremde.

v'Agoty, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Kud, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Angermann, Schneidermstr. a. Regau, Hamb. Hof.
Albrecht, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Pologne.
Wärmann, Hblm. a. Cronberg, goldner Hahn.
Bosch von Götzen, Kfm. a. St. Bosch, Stadt Hamburg.
Diege, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Dunder, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Dönhardt, Kfm. a. Herzberg, Lebr's S. garni.
Dörfling, Banq. a. Altenburg, goldner Hahn.
Edler, Maler a. Halberstadt, Stadt Nürnberg.
Ghrig, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
v. Fuchs, Freiherr, Rittmstr. n. Fam. a. Wien, Hotel de Baviere.
Geipel, Frau n. Tochter a. Nisch,
Günther, Rgdes. a. Stützengrün, und
Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
Gumpert, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Georg, Stallmstr. a. London, St. Dresden.
Hermann, Fabr. a. Ober-Lungwitz, gr. Baum.
Heinß, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.

Heinig, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Haymann, Kfm. a. Burgebrach, Schw. Kreuz.
Höpf, Def. a. Obergerdors, Bamberger Hof.
Janascheck, Haushofmstr. a. Wien, St. Dresden.
v. Knorr, Hauptm. a. Altenburg, S. de Russie.
Kölin, Reisender a. Rossau, halber Mond.
Kuhfahl, Def. a. Mugschen, Palmbaum.
Kiermann, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Köpsch, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
Köppe, Reg.-Referendar a. Naumburg, Lebr's Hotel garni.
Leier, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
zur Lippe, Graf a. Kogleben, St. Hamburg.
Lang, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Lubienier, Part. n. Fr. a. Aranger, St. London.
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Morgner, Hblm. a. Treuen, Bamberger Hof.
Narcus, Kfm. a. Jassy, Gerberstraße 21.
Narz, Part. a. Brückenau, Hotel de Pologne.
Neudorf, Kfm. a. Frankf. a/M., goldner Hahn.
Dito, Rent. a. Charlottenburg, Lebr's S. garni.
Panajof, Eindeuser a. Bulareff, Rosenthalg. 16.

Pfeiffer, Hblreis. a. Königshofen, St. Hamb.
Reidl, Hblm. a. Hilgersdorf, halber Mond.
Niedel, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
Se. Durchl. der Prinz Hugo v. Schönburg-Waldenburg und
Se. Durchl. der Prinz Ernst v. Schönburg-Waldenburg nebst Dienerschaft a. Waldenburg, Hotel de Russie.
Spratt, Rent. n. Fam. a. London, S. de Bav.
Schneider, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Schreiber, Steuerbeamter a. Dresden, Schw. Kreuz.
Schwarze, Kohlenwerkbes. a. Zwickau, und
Schönherr, Geschäftsführer a. Zwickau, g. Hahn.
Schulenburg, Graf a. Kogleben, St. Hamburg.
Scheiner, Stud. a. Jena, Stadt London.
Tränk von Lontar, Baron, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.
Vogel, Kfm. a. Landau, Stadt Nürnberg.
Wilhelm, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Wolfsarth, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
Zinkernagel, Oberforstmeister a. Bernsdorf, deutsches Haus.

Telegraphische Börsen Nachrichten.

Berlin, 23. Dec. Berlin-Anh. A u. B. 109¹/₄; do. C. 105¹/₄;
Berlin-Stettin. 97; Ein-Mind. 131³/₄; Oberschles. A u. C.
112; do. B. —; Desterreich-französl. 146¹/₂; Thüringer 103;
Fr.-Wilh.-Nordb. 49³/₄; Ludw.-Berg. —; Dester. 5⁹/₁₆ Met.
57; do. Rat.-Anl. 62¹/₂; Preuß. 5⁹/₁₆ Anleihe von 1859 —;
Destr. Credit-Loose v. 1858 54³/₄; Leipz. Credit-A. 56¹/₂ B.; Destr.
do. 82¹/₂; Dessauer do. 18; Genfer do. 30¹/₂; Beim. Bank-
Act. 87³/₄; Braunsch. do. 78³/₄; Serrae do. 75; Thüringer
do. 46; Norddeutsche do. —; Darinstädter do. 71; Preuß.
do. —; Hannover. do. —; Disconts-Comm.-Anth. 91¹/₂;
Dester. Bankn. 79¹/₄; Poln. do. 87¹/₂; Wien österr. B. 8 L.
—; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S.
—; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M.
2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.
Wien, 23. December. Metall. 5⁹/₁₆ 72.40; do. 4¹/₂ 65.50;
do. 4⁹/₁₆ —; Rat.-Anl. 79.50; Loose v. 1834 —; do. 1839
—; do. 1854 115; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bank-
actien 900; Escompteactien —; Dester. Credit-Actien 210;
Dester.-franz. Staatsbahn 277.80; Ferdin.-Nordb. 198.60;

Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 176; Theis-
bahn —; Amsterdam —; Augsburg 106.60; Frankfurt a. M.
—; Hamburg 93.50; London 124; Paris 49.30; Münz-
ducaten 5.86; Loose der Credit-Anstalt 105.
London, 22. Decbr. Consols 95⁵/₈; 3⁹/₁₆ Span. —; 1⁹/₁₆ n.
diff. 33¹/₄.
Paris, 22. Decbr. 4¹/₂ 96.90; 3⁹/₁₆ Rente 70.40;
Span. 1⁹/₁₆ n. diff. 33¹/₂; do. 3⁹/₁₆ innere 43³/₈; Silber-An-
leihe —; Dester. Staats-Eisenbahn-Act. 570; Credit mobilisier-
Actien 840; Lomb. Eisenb.-Act. 573; Franz-Josephsbahn —.
Schluss matt und angeboten.
Breslau, 22. Decbr. Dester. Bankn. 80¹/₂ B.; Oberschles.
Act. Lit. A u. C. 113³/₄ B.; do. Lit. B. 108³/₄ B.
Berliner Productenbörse, 23. Decbr. Weizen: loco 56
bis 69 Geld. — Roggen: loco 49¹/₄ Geld, Decbr. 49¹/₄,
Dec.-Jan. 49¹/₄, April-Mai 48³/₈; gel. 200 B. — Spiritus:
loco —, Decbr. 16¹/₄ S., April-Mai 16¹/₂; gel. 20.000 L. —
Rüböl: loco 11¹/₂ Geld, Decbr. 11¹/₂, Decbr.-Jan. 11¹/₂,
April-Mai 11¹/₂ behauptet. — Gerste: loco 36 bis 41 G. —
Hafer: loco 23-27 Geld, Decbr. 25¹/₄, Decbr.-Jan. 25¹/₄,
April-Mai 26.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5-8 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.